

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Lüdenscheid, Bollwerk, Bollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Königsberg, Meinerzhagen, Balbert, Mühlhose, Kupferberg, Kreuzberg, Radevormwald usw.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

Nr. 295

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus : : : : gebracht Mark 1,92 : : : :

Halver

Samstag, den 16. Dezember

Anzeigen: Für die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Vertreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber“.

1911



Hermann Kornblum

Modernes Kaufhaus Hagen/W. Frankfurterstr. 97-101

Am Sonntag, den 17. Dez. cr.
bleiben meine Geschäftshäuser
bis 8 Uhr abends
für den Verkauf geöffnet.

Die vorteilhafteste
Bezugsquelle.

Sehenswerte
DEKORATIONEN
in den Schaufenstern und
in der Passage.

In allen Abteilungen ausserordentlich grosse Auswahl

praktischer Weihnachts-Geschenke

zu besonders billigen Preisen!

→ Versäumen Sie nicht ←

die Besichtigung meiner diesjährigen Ausstellung von

Klein-Möbeln :: Teppichen und Handarbeiten.

Meine große Weihnachts-Ausstellung

in
Kristall-, Porzellan-, Galanterie-,
:: : : Leder- und Spielwaren :: : :

ist in allen Artikeln reichhaltig ausgestattet und bietet in meinen großen
Ladenräumen eine für den Käufer angenehme und vorteilhafte Uebersicht.

Bei Bareinkäufen vom Lager 5 Prozent Rabatt.

Hermann Köster, Halver.

Pelzwaren

in nur guten Qualitäten, enorm grosse Auswahl
zu sehr billigen Preisen
empfiehlt

Carl Happe, Kürschnermeister
Lüdenscheid, Karlsplatz 3.

Langnese-Kakes, Biscuits
und Waffeln, Schokoladen,
Pralines, Bonbons
in großer Auswahl
Ernst Renner, Halver.

Christbaumschmuck

Kerzen

in großer Auswahl
Aug. Schäfermann, Halver.

Fernruf 538.

Fahrtstuhl bis zum Atelier.

Groth & Co., Hagen

Werkstatt für das moderne Bildnis

weisen auf ihre streng modernen Bildnisse
als vornehmes Weihnachts-Geschenk hin.

BESICHTIGUNG unserer jedem Geschmack
Rechnung tragenden SCHAUHALLE erbeten.

MITTEL-STRASSE 21

im Hause R. Lehmkuhler

Uhren, Juwelen, Gold- und

:: : : Silberwaren. :: : :

Abends Aufnahme

bei elektr. Licht

ohne Unterschied

: von Tageslicht :

Neuheit! Achtung! Neuheit!

Ein unbedingt gefahr-schützender Artikel für jedermann
(insbesondere für ältere Leute) ist die von mir geführte

„Gleitschuhkappe“

D. R. G. M.

bei Glätteis und nasser Witterung. An jedem Schuh leicht
anzubringen. Unentbehrlich für jedermann, welcher sich gegen
Stürzen schützen will. — Nur allein zu haben bei

Wilh. Bender, Schuhhandlung, Halver.

Ferner empfehle sämtl. Schuhwaren vor den Feiertagen
zu herabgesetzten Preisen.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

Schuh- Schnellschlerei!

Größte Leistungsfähigkeit.
Prima Material, billigste Preise.
Sauberste Arbeit.

— Sofortige Bedienung, —

8 nur Südstr. 8

F. Reinwald, Halver.

Modellschlitten und Schlittschuhe

gebe solche zu sehr billigen
Preisen ab

Gust. Kreimendahl, Halver.

Eiserne Geldkassetten

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver i. B.

Spielfarten

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Daß man mit der Zeit mitgehen muß, merkt man besonders in den Weihnachtstagen auf Schritt und Tritt. Wie verführerisch sind allein die Schaufensterauslagen im Vergleich zu früher geworden! Einst war der gläserne oder tönernen Regler im Tabakladen, der die Zigarre zwischen den wulstigen Lippen hielt, das non plus ultra der Reklame. Heute schmerzen uns in der Großstadt die Augen, weil so viele elektrische Feueräder und strahlende, wechselnde Siebelannoncen uns überfallen; und über Berlin schwebt hoch in den Lüften der „Reklame-Balloon“, auf dessen weißgepflastertem Bauch allerlei kategorische Imperative sekundenlang auftauchen und wieder verschwinden: daß wir Löwenbräu trinken, in die „Bummelstudenten“ gehen, Amol kaufen sollen usw. Diese moderne Regamkeit erstreckt sich, abgesehen natürlich, bis in die kleinsten Städte, und sogar im Dorftrug finden wir heute im Vergleich zu den früheren grellen Wischen wahrhaft künstlerisch auffallende Plakate an den Wänden. Die Trinit- und Kaufstuf wird überall gesteigert; und wer heute die Zeitungen verschiedenster Provinzen im lokalen Teil studiert, erfährt daraus, daß überall in Deutschland dank der modernen Art des Angebots das Weihnachtsgeschäft glänzend geht.

Auch die öffentliche Meinung muß man modern anzupacken verstehen, wie der Tripolis-Krieg uns beweist. Die italienische Regierung wurde zunächst von der Meinung Europas völlig überrascht, da sie geglaubt hatte, alles werde beifällig anerkennen, daß endlich die „Kultur“ nach Afrika komme; statt dessen hallten alle Zeitungen von italienischen Grausamkeiten wider. In dieser Not ist man in Rom auf einen verurteilten geistlichen Gedanken gekommen: man macht den „Kientopp“ mobil! In sämtlichen größeren Orten aller fünf Erdteile haben die Kinematographen als Bildungsmittel der großen Masse ihren Einzug gehalten, die Filme dazu aber werden zum größten Teil in Paris gefertigt; da genügt nun ein „bedeutender“ Händedruck, und schon gehen bildliche Darstellungen — über türkische Grausamkeiten in alle Welt. Wie der Verleger-Soldat gefordert und wie die junge Italienerin im Harem des Balchas gepeinigt wird, das kann man da alles mit Staunen und mit Grauen sehen. Sind diese Filme erst abgefilmt, dann haben Millionen von Menschen die Überzeugung gewonnen, daß die Türken doch ganz infame Gesellen sind. Und dann mögen die Zeitungen sich auf den Kopf stellen — das Publikum nimmt Partei für die Italiener. Schade, daß unsere deutsche Regierung nicht ähnlich erfindend ist, obwohl gegen sie alle ausländischen Kinos Front machen; wie politische Schulkinder in Preußen gezeigelt und an den Haaren zu Tode geschleift werden, zeigt ein fürchterlicher und sehr begehrteter Film, und sogar die deutsche Armee (in unendlichen Uniformen) wird überall in Situationen dargestellt, die den Abscheu aller naiven Gemüter erregen müssen. Das ist auch eine Teilantwort auf die alte Frage, „warum der Deutsche im Auslande unbeliebt“ ist.

Es ist selbstverständlich, daß auch politische Parteien sich dem Zuge der Zeit nicht ganz entziehen können, findige Geschäftsleute verkaufen jetzt Grammophon-Platten mit politisch anfeuernden Liedern für die „äußerste Linke“. Die sollen im Wahlkampf ihre Dienste tun. Auch sonst gibt's Modernisierung mancher Dinge. Ein neuer Fall von „Hofgänger“ erregte Aufsehen. Ein bayerischer Prinz hat sich mit einer österreichischen Erzherzogin verlobt. Dazu ist ihm nach Wien ein Glückwunschtelegramm der Stadt München geschickt worden, in dem es heißt, daß die Bürgerschaft, mit dem erlauchten Hause Wittelsbach „aufs innigste verbunden“, an allem, was die königliche Familie angehe, „herzlichsten Anteil“ nehme. Unterdrückte hat aber auch der zweite Vorstand des Gemeindefolkiums (stellvertretende Stadtverordneten-Vorsitzende), der — Sozialdemokrat Wittl. Wir legen diesen Fällen sogenannter Hofgänger kein besonderes politisches Gewicht bei, aber auch sie zeugen jedenfalls von der Modernisierung der politischen Methoden.

Die ganze Woche ist voll von Spionage-Ereignissen gewesen, Spionen-Prozessen, Spionen-Verhaftungen. Nur ist heute die Sache nicht mehr so romantisch, wie einst, ja nicht einmal mehr so romantisch, wie vor wenigen Jahren kurz vor Ausbruch des ostasiatischen Krieges. Als Kinder haben wir mit glühenden Waden von Kundschaftern und Spurensuchern gelesen, und das waren Helden in unseren Augen. In der modernen Zeit ist alles viel geschäftlicher. Das Parlament bewilligt hunderttausend für den „Geheimfonds“ der Armee- oder Marineverwaltung, und daraus werden die Lumpen aller Länder bezahlt. Das Geld ist allmächtig. Jemandem Verlorener, den die Agenten mit ihrem feinen Geruchssinn aufgespürt haben, greift in die große Lotterie, in der nur zwei Lose liegen: ein englischer Scheck und deutsches Buchhaus. Wir wollen hoffen, daß Vaterlandsverräter immer — das richtige Los greifen; und wir bedauern nur, daß nicht noch ein Drittes in der Lotterie liegt: der Galgen. Wenn japanische Offiziere, als Barbare verkleidet, in Wladimirost oder Port Arthur Dienst nahmen, um zu erfahren, wie man die Russen einseift, so imponiert uns das. Aber der Kerl, der für Geld seine Heimat verrät, ist das verächtlichste Subjekt von der Welt. Im übrigen aber brauchen wir nicht allzu tolle Angst vor den englischen Plänen zu haben, denn unsere Flotte ist wachsam. Im Juli wurde eine englische Torpedoflotte ausgeschiedet, um der deutschen Hochseeflotte in norwegische Gewässer zu folgen; aber, wie man jetzt erfährt, beobachteten ihrerseits zwei deutsche Torpedoflotten die eine englische. Wenn es also damals zum Klappen gekommen wäre, wären die Bader auf unserer Seite gewesen.

Heer und Marine.

Neubewaffnung. Der Kaiser bestimmte für die Mannschaften der Torpedobootsdivision und Minenabteilung eine Neubewaffnung durch ein Seitengewehr mit einem Korb, um die Befehle der Boote auch für den Nahkampf auszurufen, der sich in vielen Fällen nach den Erfahrungen des Russisch-Japanischen Krieges als unvermeidlich erwiesen hat.

Frankreichs Marokkodebatte.

o. Paris, 15. Dezember.

Es war ein großer Tag, der gestrige Beginn der Marokko- und Kongodebatte in der Deputiertenkammer. In der Diplomatenloge des gefüllten Hauses lauschten der deutsche Botschafter, Freiherr v. Schön, der österreichisch-ungarische, der italienische Botschafter den Worten der Redner mit Aufmerksamkeit und der spanische wie der englische Botschafter machten bei einzelnen Stellen bemerkbare Bewegungen.

Der Minister des Äußern hatte wohl kaum gedacht, daß der Abgeordnete Graf de Mun, der der Kammer aus Gesundheitsrücksichten längere Zeit ferngeblieben war, mit einem so wichtigen Angriffe auf die Regierung be-

ginnen würde. Graf de Mun gebärdete sich wie ein chauvinistischer Heißhörn. Ihm wäre es am liebsten gewesen, wenn Marokko Frankreich einverleibt worden wäre und Frankreich hätte gar keine Abtretung am Kongo dafür gegeben. Ein derartiges Abkommen wünschte er von der Regierung. Seine Rede war reichlich gespickt mit Schmeicheleien für die chauvinistische Volksseele, womit er natürlich immer Beifall erregte. Ja die Minister applaudierten ihm sogar, als er in Emphase ausrief: „Bei dem gegenwärtigen Stande Europas hat weder der eine noch der andere Staat eine Freundschaft zuviel! (Frankreich und England.) Wir werden nicht in die Falle gehen, eine ältere Freundschaft (mit England) um einer neuen Freundschaft willen (mit Deutschland und Spanien) aufzugeben!“ Bombastisch schloß er mit den Worten: „Die Geschichte blickt auf Sie herab, erinnern Sie sich der furchtbaren Verantwortung der Volkvertretung, welche, anstatt die volle Wahrheit zu fordern, sich dem Willen einer verblendeten Regierung fügt!“

Trotzdem stimmte die Kammer später seinem Antrage, die Ratifizierung des deutsch-französischen Abkommens erst nach dem Abschluß der französisch-spanischen Verhandlungen vorzunehmen, nicht zu.

Ohne jegliches Siegerbewußtsein antwortete der Minister des Äußern de Selves auf die Angriffe. Trotzen war sein Ton, zurückhaltend seine Redeweise. Manches klang matt und wenig geschickt. Die Besorgnis, er könne durch eine unangebrachte Äußerung Wasser auf die Mühle der Opposition liefern, verdaß ihm sein ganzes Konzept derart, daß er es für richtig hielt, alles vorbereiteten Dokumente, die einem gewandten Parlamentarier zu einem großen Erfolge verholfen hätten, in seiner Mappe liegen zu lassen. Er erzählte nichts, was nicht schon bekannt gewesen wäre. Für Deutschland ist daraus nur bemerkenswert, daß Frankreich von vornherein verlangte, Deutschland dürfe keinen Besitz in Marokko fordern, und daß Herr v. Kiderlen-Wächter erklärte, Deutschland sei bereit, in einen Tausch in Logo und in Kamerun einzuwilligen, wenn dafür das Gabongebiet und das Kongogebiet zwischen dem Ozean und dem Sangha abgetreten würde. Hier antwortete Frankreich entschieden Nein, und Deutschland trat mit seinen Ansprüchen so erheblich zurück, daß es auch einwilligte, von territorialen Abtretungen erst zu reden, wenn die Marokko-Angelegenheit erledigt sei. Der Minister meinte: Überall in der Welt würde anerkannt, daß Frankreich aus diesen Verhandlungen in einer Lage hervorgehe, die weit davon entfernt sei, eine Schwächung zu bedeuten.

Hatte man dies alles mit leidlichem Beifall hingenommen, so verschärfte sich die Stimmung zumungunsten des Ministers, als er auf die französisch-spanischen Verhandlungen zu sprechen kam und ausführte, daß Frankreich nicht nötig habe, unfreundlich gegen Spanien aufzutreten. Als er sagte: „Ich habe das Gefühl, daß ein großes Land wie Frankreich nicht seine Macht mißbrauchen darf“, erhob sich ein minutenlang stürmischer Sturm der Entrüstung auf der Rechten, wie im Zentrum, wie auf der äußersten Linken. Man schrie: „Herunter von der Tribüne! Nehmen Sie diese Demütigung Frankreichs wieder zurück und verlassen Sie Ihren Posten!“ Total eingeschüchtert stand der Minister da, bleich und gänzlich unschlüssig. Seine Anhänger sprachen ihm Mut zu, so daß er seine Rede notdürftig beenden konnte. Sie bedeutete einen großen Mißerfolg.

Einen viel besseren Eindruck erzielte der Kolonialminister Lebun mit seinen Ausführungen. Er drehte seine Worte nach der für die Mehrzahl angenehmen Seite, indem er sagte, Frankreich habe trotz der Kongo-Abtretung noch ein gutes Geschäft gemacht. Dem an Deutschland abgetretenen Kongogebiet brauche Frankreich keine Träne nachzuweinen, denn es sei das am wenigsten kolonisierte, habe etwa 50 000 Quadratkilometer Sumpfland und nur 10 000 Quadratkilometer anbaufähigen Bodens. — Lebhafter Beifall wurde ihm.

Trotz der kühlen Aufnahme der Ministerrede wird das Marokko-Abkommen doch angenommen werden. Nachdem sich noch am heutigen Tage die Rednerliste erheblich verkleinert hat, ist der Schluß der Debatte nahe. Minister de Selves aber trägt sich mit Rücktrittsgedanken.

lokales und Provinzielles.

Halver, den 16. Dezember 1911.

17. Dezember. 1889 Historiker Wilhelm v. Giesebrecht in München gest. — 1909 König Leopold II. von Belgien in Laeken bei Brüssel gest.

18. Dezember. 1786 Komponist Karl Maria v. Weber in Eutin geb. — 1803 Dichter Johann Gottfried v. Herder in Weimar gest. — 1820 Maler Karl Beder in Berlin geb. — 1844 Nationalökonom Lujo Brentano in Wschaffenburg geb.

□ Gemeinte Zeitbilder. (Frauen beim Kommi.) Fürs Vaterland zu stehen galt als Recht — bisher allein dem männlichen Geschlecht, — und nur die Söhne unsres Volkes traten — in die Armee als tapfere Soldaten, — die Mädchen aber waren meistens mehr — passiv beteiligt an dem Militär. — So schwärmte für den Leutnant beispielsweise — der nette Wäfflich befrer Bürgerfreile. — Indes die Köchin voller Herzengüte — Neutren fess zu machen sich bemühte. — Das wird in Zukunft alles anders sein, — nachdem ein Vaterländischer Verein — sich jüngst entschied, die Frauen zu verpflichten, — daß sie auch aktiv Heeresdienst verrichten. — Bei Festungsbauten und in Lazaretten — wie beim Transport und in den Arbeitsstätten — wird man dem Fleiß und dem Gemüt der Frauen — mit ruhigem Gewissen gern vertrauen. — Nur möge man bei Zeiten daran denken, — der Uniform Aufmerksamkeit zu schenken: — Wird eine Frau aufs künstliche Gelock — verachteten und auf ihren Puppelrod — und auf die Fühneraugenstiefelchen — und auf das Täschen an dem langen Ketten? — Auch Sorge man, daß man die Frage löse: — Erlebt der Helmstich jemals die Pleureuse? — und wird der Lederkurt so wie die Fühner — Korsett die Lederkurt zusammenführen? — Es ist empfehlenswert, daß man Leiziten — beseitige alle diese Schwierigkeiten, — dann werden unsre Jungen mit Entzücken — die Kameradin neben sich erblicken, — zumal ja jeder modernere Soldat — sein Liebchen dann stets in der Nähe hat.

* Esperanto. Man schreibt: Die Anhänger der Weltsprache Esperanto werden Jubelhymnen anstimmen; denn die Schuldeputation der Stadt Schöneberg bei Berlin hat kürzlich beschlossen, den Esperanto-Unterricht in allen Schulen einzuführen. Auch aus Spanien kommt die Kunde, daß durch Königl. Dekret der Esperanto-Unterricht in allen spanischen Schulen erlaubt ist, jedoch Esperanto in deutschen, englischen, französischen, spanischen und nordamerikanischen Schulen gelehrt wird. In Deutschland bestehen ca. 300 Esperanto-Vereine, darunter auch einer in Hagen.

+ Schallmühle, 16. Dez. Am kommenden Mittwoch, den 20. Dezember ist hier selbst Termin zur Entrichtung der Beiträge der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver anberaumt, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder erhoben werden können.

= Oberbrügge, 15. Dez. Schon wieder hat der unerbittliche Tod eine der ältesten Personen der Gemeinde

Halver dahingerafft. Heute früh verstarb die Ww. Pizberg im Alter von nahezu 92 Jahren. Die Verstorbene lebte seit über 25 Jahren bei ihrem Sohne, dem Wäldermeister W. Pizberg, wo sie einen ruhigen, ungetrübten Lebensabend verbracht. Trotz ihres hohen Alters konnte sie in dem Laden ihres Sohnes bis vor kurzer Zeit sehr gut fertig werden und „Großmutter Pizberg“ war weit bekannt und geachtet. Im verfloffenen Sommer brachte man die 4 ältesten Personen hiesigen Bezirks zu Bilde, Joh. Hamel, Wilh. Alberts, Ww. Pizberg und Ww. Koch, die zusammen über 3 1/2 Hundert Jahre zusammenbrachten. Zwei davon haben nun schon das Zeitliche gesegnet. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?

+ Kierspe-Whf., 15. Dez. Die auf Grund des Erlasses des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 18. Januar 1911 betr. Jugendpflege gebildeten Organisationen beginnen überall eine erprobte Tätigkeit zu entfalten. Auch der für unsere Gemeinde gebildete Ortsausschuß ist tüchtig an der Arbeit. Herr Pastor Winter hat bereits in den Räumen der hiesigen Bezugsgeoffenschaft ein Jugendheim errichtet, um den während der ganzen Woche in Werkstätten, Fabriken u. tätig gewesenen jungen Leuten Gelegenheit zu bieten, ihr naturgemäßes Verlangen nach edler Geselligkeit und Unterhaltung, nach guter Kost für Geist und Gemüt zu stillen. Am kommenden Sonntag werden sich die Ausschusmitglieder im Hotel Cramer hier selbst versammeln, um über weitere Maßnahmen zu beraten, die zwecks Förderung der Jugendpflege in unserem aufstrebenden Orte zu treffen sind.

+ Kierspe-Whf., 16. Dez. Die andauernd wechselnde, durchweg feuchte, nebelige Witterung der letzten Wochen scheint recht ungünstig auf den Gesundheitszustand der Leute zu wirken. Allerorten hört man von Erkrankungen, besonders des Halses und der Atmungsorgane. Zum Schrecken der besorgten Mütter hat sich neben dem Keuchhusten auch der gefährliche Würgengel der Kinder, die Diphtheritis, hier wieder eingefunden. Nachdem vor einigen Tagen der erste Fall bekannt geworden, hat sich inzwischen auch noch in einer anderen Familie dieser gefährliche Gast eingestellt. Hoffen wir, daß durch sorgfältige Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen einer weiteren Verbreitung dieser unheimlichen Krankheit kräftig entgegen gearbeitet wird.

+ Kierspe-Whf., 16. Dez. Die gärtnerischen Anlagen des Herrn Fabrikanten Bender, die sich von den Bahnsteigen des hiesigen Bahnhofes sehr vorteilhaft ausnehmen, werden demnächst eine weitere Zierde erhalten. Herr Bender beabsichtigt nämlich ein größeres Gewächshaus mit Gärtnerwohnung errichten zu lassen, und hat derselbe die erforderlichen Grundstücke bereits käuflich erworben.

= Brederfeld, 16. Dez. Am Sonntag, den 17. dieses Monats findet im Saale des Gastwirts Reibert hier selbst eine öffentliche Wahlversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei statt, in welcher Herr Reichstagsabgeordneter Cuno-Hagen über die nächsten Reichstagswahlen referieren wird.

Brederfeld, 16. Dez. In der am 13. d. Mts. stattgefundenen Sitzung des Presbyteriums der evangel. Gemeinde gab Presbyterium seine Zustimmung zu der von dem Schulvorstande angeregten Einfriedigung des Kirchturms zum Schutz der Schulkinder gegen herabfallende Steine des reparaturbedürftigen Turmes bis zur Fertigstellung der Reparaturen. Zur weiteren Ausschmückung der Kirche stehen, nachdem das Kirchentongert über 100 Mark eingebracht hat, einige hundert Mark zur Verfügung. Der Rechnungsrat soll in nächster Sitzung Vorschläge zur Verwendung dieser Mittel machen, in der darauf folgenden Sitzung des Presbyteriums und der größeren Repräsentation wurden zunächst einige Erbschaften für die größere Repräsentation vollzogen, für die verstorbenen Mitglieder aus der Stadt, Theodor Schmidt und W. Altna: Wilhelm Röttger und Ferdinand Arnold, für den nach Bosen verlegenen Ludwig Langenscheid aus Hothausen: Karl Meiningshaus zu Ebbinghausen, für den verstorbenen Wilhelm Rorthaus: Otto Junke zu Epscheid. Die ordnungsmäßige Erbschaft für die zu Ende des Jahres ausscheidenden Mitglieder des Presbyteriums ergab Wiederwahl der Ältesten Gustav Jadenberg, Karl Pfingsten zu Brederfeld, Gustav Löwen zu Epscheid, Karl Dahlhaus zu Königsheide, Friedrich Schnepfer zu Jantenhausen, als Diakonen wurden gewählt aus der Stadt für Ferdinand Arnold, zugleich Armenrentant: Adolf Rutenbeck, für Wilh. Röttger: Wilhelm Schmirnbach jun., aus dem Kirchspiel: für Karl Meiningshaus zu Ebbinghausen (Armenrentant): Wilhelm Herzog zu Königsheide. Ein Antrag der Bewohner von Rohland a. d. Bolme auf Entlassung aus dem Gemeindeverband behufs Umpfarrung nach Dahl wurde abgelehnt, da dieselben auch politisch nach hier gehören und Presbyterium mit Rücksicht auf die schlechte finanzielle Lage der Gemeinde nicht ohne zwingende Gründe solche Entlassungen bewilligen darf.

Hagen, 15. Dez. Die Fleischversorgung durch die Stadt wird nun ernsthaft in Erwägung gezogen, nachdem die diesbezüglichen Verhandlungen wegen Herabsetzung der Fleischpreise mit den Weggern erfolglos geblieben sind. Es wird namentlich betont, daß die Preise für alle Teile des Schlachtküdes die gleichen sind, während in anderen Städten für die besten Fleischteile mehr, für die minder wertvollen Teile weniger bezahlt werden. Es wird vorgeschlagen für den Fleischverkauf durch die Stadt die städtischen Fischhallen zu benutzen, die an vier Tagen der Woche unbenutzt dastehen. Dringend gewünscht wird, daß zunächst mit dem Verkauf von Schweinefleisch begonnen werde, bezüglich dessen die Weggerpreise in keinem Verhältnis zu den Schweinepreisen stehen.

Iserlohn, 15. Dez. Die Speisung der elektrischen Straßenbahnstrecke Hemer-Westig-Iserlohn-Vetmathe-Hohenlimburg ist von der Westfälischen Kleinbahnen-Aktien-Gesellschaft nunmehr auf das Kommunale Elektrizitätswert „Markt“ übergegangen. Die Strecke Hohenlimburg-Hagen wird vorläufig noch von der eigenen Zentrale am Weissenstein bei Hohenlimburg gespeist.

Dortmund, 16. Dez. Bei der vorgestrigen Vorbesichtigung des von der Stadt mit großen Kosten errichteten Museumsbaues durch die Vertreter der Presse äußerte sich der Direktor des Museums, Herr Baumann, dahin,

er werde wahrhaftig demnachst in der Lage sein, mit ziemlicher Bestimmtheit anzugeben, wo die Barusschlacht stattgefunden habe; im Teutoburger Walde sei es nicht gewesen. Die Stadt Dortmund habe sich schon das fragliche Gelände für Ausgrabungen gesichert. — Der Magistrat hat bei den Stadtverordneten für die Anlage eines Grundstücksfonds eine Anleihe von 20 Millionen Mark beantragt.

Arnsberg, 14. Dez. Wohin kommt das Oberversicherungsamt im Regierungsbezirk Arnsberg? Diese Frage rückt mehr und mehr in den Vordergrund des Interesses. Es kommen, wie die Sache jetzt liegt, zwei Städte in Betracht, Arnsberg und Dortmund. Noch hat sich der Minister nicht geäußert, aber die Entscheidung drängt. Der 1. Januar steht vor der Tür; dann tritt bekanntlich das Reichsversicherungsamt bereits zum Teil in Kraft und man darf annehmen, daß bis zum Januar die Entscheidung fällt. Bestimmt ist, daß die Oberbeamten für die demnächstigen Ober-Versicherungsämter bis zur Stunde noch nicht ernannt sind. Man vermutete, daß, ähnlich wie man auch eine Teilung der hiesigen Regierung z. Bt. noch erwartet, das Oberversicherungsamt für den Regierungsbezirk Arnsberg ebenfalls geteilt werden solle, etwa, daß die Hinterbliebenen- u. w. Versicherungsabteilung nach Arnsberg und die Abteilung für Knappschaftswesen nach Dortmund fallen, resp. dort bleiben solle. Dementgegen wird behauptet, daß das Ober-Versicherungsamt für den Reg.-Bez. Arnsberg sowohl, wie auch die anderen Ober-Versicherungsämter ungeteilt, an je eine Stadt in je einem Regierungsbezirk fallen sollen. Der Regierungsbezirk Arnsberg dürfte keine Ausnahme bilden.

Münster, 15. Dez. In der Sitzung des Westfälischen Provinzialausschusses wurden u. a. die Kostenanschläge für die Unterhaltung der Provinziallandstraßen im Rechnungsjahre 1912, vorbehaltlich der Bewilligung der Geldbeträge durch den Provinziallandtag, festgesetzt für das Landesbauamt: Münster auf 177 600 Mk., Dortmund auf 188 400 Mk., Hagen auf 221 000 Mk., Siegen auf 198 300 Mk., Mettmann auf 136 000 Mk., Soest auf 238 800 Mk., Baderborn auf 194 700 Mk., Bielefeld auf 194 600 Mk., Bochum auf 250 600 Mk., zusammen also 1 800 000 Mk. Die Bewilligung eines Zuschusses zum Bau einer neuen Weiserbrücke in Minden wurde abgelehnt, weil Zuschüsse für Bauten, die innerhalb abgetretener Straßenstrecken liegen, grundsätzlich nicht gewährt werden können.

Münster i. W., 15. Dez. Der hiesige Verein zur Pflege bedürftiger, verheirateter Wöchnerinnen jeden Glaubensbekenntnisses, der seit nunmehr 35 Jahren die häusliche Pflege bedürftiger Wöchnerinnen ausübt, besitzt jetzt an der Münzstraße sein eigenes, stattliches, mit allen modern-hygienischen Einrichtungen ausgerüstetes Haus. Das neue Heim wurde heute feierlich eingeweiht. Ansprachen hielten Pfarrer Kochmeyer, Medizinalrat Kreisarzt Dr. Schlautmann und Oberbürgermeister Dr. Jungblut, der die Glückwünsche der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung überbrachte. Das schmucke Gebäude, ein Werk des Architekten Holtmann-Münster ist aus freiwilligen Spenden aufgebracht und paßt sich den charakteristischen alten Backsteinbauten Münsters recht glücklich an.

Münster, 16. Dez. Prof. Dr. Hartmann, der Senior des Domkapitels und der theologischen Fakultät, ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

Nadebormwald, 16. Dez. Vor etwa einer Woche war, wie berichtet, der Fabrikarbeiter H. Sch., der einen Einbruchsdiebstahl bei dem Landwirt Emil Voh zu Herweg verübte, verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Venne eingeliefert worden. Aus dem Gefängnis ist der Mann jetzt entsprungen.

Wipperfurth, 16. Dez. Die landespolizeiliche Abnahme der neuen Eisenbahnstrecke Immetepel-Hommerich, einer Teilstrecke der neuen Linie Vindler-Immetepel, ist auf den 20. ds. Mte. verschoben worden; sie wird im Anschluß an den von Köln-Deutz aus um 11,02 Uhr vormittags in Immetepel eintreffenden Zug erfolgen.

Marientheide, 14. Dez. Vor der Strafkammer in Köln wurde gegen drei Steinbrucharbeiter verhandelt, welche beschuldigt waren, Mitte Oktober beim Steinbruchbesitzer Kind in Kottbusen einen Einbruchsdiebstahl verübt, und bei dieser Gelegenheit einen Kassenschrank erbrochen zu haben. Nach mehrstündiger Verhandlung erkannte die Strafkammer, wegen Mangel an Beweisen auf Freisprechung sämtlicher Angeklagten. Drei Monate in der Untersuchungshaft. Sie wurden jetzt auf freien Fuß gesetzt, und der Haftbefehl gegen sie aufgehoben.

Wipperfurth, 15. Dez. Das hiesige Glühlampenwerk „Radium“ vollendete gestern die zweite Million Kohlenfadlampen in diesem Jahre. Eine solche Produktion hat das Werk bisher noch in keinem Jahre zu verzeichnen.

Hüdeswagen, 16. Dez. Die mit Fruchtvorräten gefüllte Scheune des Landwirts C. Buscher zu Langenberg in der hiesigen Gemeinde brannte völlig nieder. Das Wohngebäude wurde gerettet, mehrere landwirtschaftliche Maschinen und Gerätschaften sind verbrannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Neuestes aus den Witzblättern.

Doch etwas. „Na, der Flottleben hat aber 's Pulver auch nicht erfunden!“ — „Nein; aber 's verpulvern, weint's!“

Gefährliches Thema. Wirt (im Bierlokal): „Da sprechen 'schon wieder über Politik; räum' die leeren Maßkrug' weg, Nest!“

Instruktion. Bürgermeister (zum neuen Polizisten): „Wenn mal a Fremder nach einer Gasse oder nach einem Platz fragt, sagen Sie's ihm nur hübsch kompliziert, daß unser Ort nicht gar so einen lausig kleinen Eindruck macht!“

Beste Nachrichten.

Hamburg, 15. Dez. Als Mörder der Frau Senze kommt der Maschinenbauer Hoffriedrich aus Bremerhaven in Frage.

Magdeburg, 15. Dez. Zu Sudenburg erdrosselte die Ehefrau des pensionierten Postkassiers Wiegand ihre 10-jährige Tochter, dann erwürgte sie sich selbst mit einem Tuche. Die Frau hat in krankhaftem Zustande gehandelt.

Dortmund, 15. Dez. Die Strafkammer hat wieder den Antrag des Bankiers Ohm auf Haftentlassung gegen Stellung einer Kaution von 100 000 Mark abgelehnt, da jetzt noch Kollisionsgefahr vorliegt.

Jerusalem, 15. Dez. Vom 1. Januar ab soll hier eine neue deutsche Zeitung herausgegeben werden, die den Namen „Jerusalemische Warte“ führen soll. Das Blatt hat den Zweck, deutsche Interessen im Heiligen Lande zu fördern.

Brest, 15. Dez. Während eines Sturmes ist eine Segelbarke des Schiffs „Verda“ mit drei Personen untergegangen.

Delhi, 15. Dez. Während der Krönungsfeierlichkeiten war auf dem Dache eines Zeltes des Earl of Crewe Feuer ausgebrochen, das in kurzer Zeit das ganze Zelt zerstörte. Dieses ist der dritte Zeltbrand während der Krönungsfeierlichkeiten.

Der Gesamt-Auslage der heutigen Nummer liegt eine Beilage der Firma **Strauß & Schiff Nachf., Lüdenscheid** bei, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 17. Dezember
Vorm. 9 Uhr: Abendmahl.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst,
Predigt Herr Past. Meyer.
11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag: Kirchenchor.
Donnerstag: Posaunen-Verein.

Evangelisches Vereinshaus Halver.

Sonntag, 17. Dezember 1911.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Sonntags-
schule.
Nachm. 4 Uhr: Bibelstunde.
Nachm. 5 1/2 Uhr: Jünglings-
Verein Turnen.
Abends 8 Uhr: Unterhaltung.
Donnerstag abend 8 3/4 Uhr:
Bibelbesprechstunde.
Samstag abend 8 3/4 Uhr: Gebets-
stunde.

Blau-Kreuz-Verein Halver.

Sonntag, den 17. Dezbr. 1911
Nachm. 1 1/2 Uhr: Hoffnungs-
bund.
Nachm. 5 Uhr: Biblischer
Vortrag.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibel-
besprechung.
Samstag abend 9 Uhr: Gebets-
vereinigung.

Christliche Gemeinschaft Halver

Berlinerstr. 27a
Sonntag, den 17. Dezbr. 1911.
Vorm. 10 1/2 Uhr: Erbauungs-
Stunde.
Nachm. 4 Uhr: Bibl. Vortrag.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibel-
besprechstunde.
Samstag abend 9 Uhr: Gebets-
stunde.

Katholische Gemeinde Brederfeld.

Sonntag, den 17. Dezember.
In Brederfeld:
1 1/2 Uhr: Gelegenheitl. Beichten
8 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
2 1/2 Uhr: Privat-Andacht.
In Halver:
10 1/2 Uhr: Hochamt m. Predigt
2 1/2 Uhr: Andacht

Ev. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 17. Dezbr. 1911
10 Uhr: Gottesdienst.
Umwahl des Presbyteriums.
11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.
Tausen.
4 1/2 Uhr: Weihnachtsfeier im
Jungfrauenverein.
Dienstag 8 1/2 Uhr: Jünglings-
verein.
Mittwoch 2 Uhr: Vaterländ.
Frauenverein.

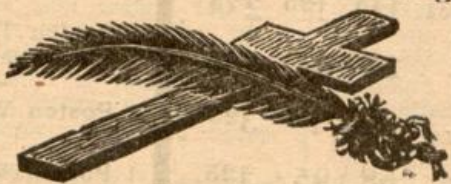
Meine reichhaltige

Spielwaren-

Ausstellung

bringe in empfehlender
Erinnerung.
Max Laiffe, Oberbrügge.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel der

Maurermeister

Richard Wiegand

im Alter von 68 Jahren und 8 Monaten.

Dieses zeigen tiefbetrußt an, mit der Bitte um stille Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lohfeld, Halver, Berken, Vornholt und Ehringhausen, den 15. Dezember 1911

Die Beerdigung findet am Montag, den 18. Dezember, nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause nach Kierspe aus statt.

Kranzspenden sind im Sinne des Entschlafenen höflich verboten

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes Hugo, sowie für das zahlreiche Grabgeleit, sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.

Familie Otto Wiebel.

Auf dem Wege von Halver bis Anschlag ein Paket mit Kleidungs-
sachen verloren. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbiges gegen Be-
lohnung in der Wirtschaft Bürger,
Anschlag, abzugeben.

Mehrere tüchtige solide
**Schuppen Schmiede-
gesellen**

auf sofort gesucht. — Auch
werden per sofort oder Oftern
mehrere

**Schuppen Schmiede-
lehrlinge**

unter sehr günstigen Beding-
ungen eingestellt

August Krombe, Schalksmühle.

Amhovy-Paste, Sardellen-
butter, Cumberland-Sauce.

Remouladen-Sauce.

Krabben, Sardinen in Del.

Erfurt Meuser, Halver.

**Landwirts-Söhne und
andere junge Leute**
erhalten kostenlos ausführl. Pros-
pekt der Landw. Lehranstalt
und Lehrmolkerei, Braun-
schweig, Madamenweg Nr. 158.
Tausende von Stellen besetzt.
Direktor Krause. In 18 Jahren
über 3600 Schüler im Alter
von 15—35 Jahren.

Zahn-Atelier
von

Fr. Hedderich, Halver,
Frankfurter Strasse 3.

Nirgendwo erhält man so

schnell und sicher ein

Bar-Darlehn

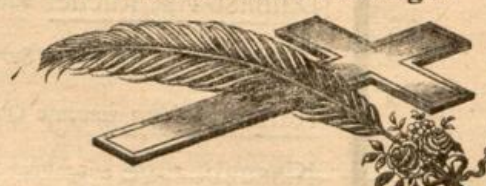
als b. d. Handelsgerichtl. eingetr.

Firma Krämer & Göttert, Hagen

i. W. Weststr. 8, im Monat Juni

lt. Buch ca. 10 000 Mk. aus-
gegebenen Ausf. kostenlos. Zahl-
reiche Refr. z. Beweise.

Statt besonderer Anzeige.



Heute früh 8 Uhr entschlief sanft infolge
Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Grossmutter, Urgrossmutter u. Tante

Ww. Joh. Wilh. Pixberg

Wilhelmine geb. Himmerkus
im Alter von 91 Jahren 9 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten:
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Pixberg.

Oberbrügge, den 15. Dezember 1911.

Die Beerdigung findet am Montag, den
18. Dezember morgens 10 Uhr vom Sterbe-
haus aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Gestern nachmittag 4 Uhr entschlief
sanft nach kurzem, mit Geduld ertragenem
Leiden meine liebe Frau, unsere gute treu-
sorgende Mutter, Schwiegermutter, Gross-
mutter, Schwester und Tante die

Ehefrau Johann Junker

Wilhelmine geb. Schöneberg

im Alter von 67 1/2 Jahren

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hohl, Hagen, Lüdenscheid, Brügge,
Oberbrügge u. Herzhausen, den 16. Dezbr 1911.

Die Beerdigung findet am Montag, den
18. Dezember, nachm. 1 3/4 Uhr vom Sterbe-
haus aus statt.

Für den Weihnachtstisch empfehle hübsche und praktische

Frühstückkörbe sowie **Konfektkörbchen**

in allen Preislagen.

Frau C. Lausberg, Halver i. Westf.

Sängerbund „Eintracht“ Schalksmühle.

Montag, den 18. ds. Mts.
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um allseitiges Erscheinen wird
gebeten **Der Vorstand.**

3 neue photogr. apparate
in bester Ausführung, 9×14,
10×15 u. 13×18 cm, sowie
2 Grammophone mit vielen
neuen Platten sind zu Ausnahmepreisen
sehr billig zu verkaufen.
Wo sagt die Expedition des
Allgemeinen Anzeiger Halver.

Nahmaschinen

Mk. **55** bis **130**
H. Bitter, Thünenstr. 2
Lüdenscheid.

Ia. Haselnüsse

Ia. Wallnüsse

Kakes

Spekulatins

Pfeffernüsse

Marzipan

Chokoladen

etc. etc.

empfiehlt

Max Laiffe, Oberbrügge.

Weintrauben

Apfelsinen

Zitronen

Äpfel

Feigen

Datteln und

Traubenrosinen

empfiehlt

Frau C. Lausberg,

Halver.

Ia. Sauerkraut

per Pfd. 18 Pfg.

Max Laiffe, Oberbrügge.

Frische Bückinge

empfiehlt

Frau C. Lausberg, Halver.

Weihnachts-Zigarren

feinste Sorten

zu 25, 50 u. 100 Stk. eingepackt

empfiehlt

Max Laiffe, Oberbrügge.

WAS

schenke ich zum Weihnachts-Feste?

Diese oft schwierige Frage findet eine schnelle Erledigung beim Besuche unseres modernen Kaufhauses. In überreicher Fülle sehen sie hier die praktischsten Geschenke auf Extra-Tischen ausgelegt. Unser diesjähriger Weihnachts-Verkauf bietet Ihnen Gelegenheit wirklich solide gute Waren aus sämtlichen Lägern zu äusserst billigen Preisen zu erstehen.

In den Abteilungen: **Damenkonfektion** und **Putz** gelten noch die erheblich reduzierten Preise!

Besondere Weihnachts-Posten:

1 Posten Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, in vielen Farben	48
1 Posten Glacé-Handschuhe für Damen	125
1 Posten Glacé-Handschuhe für Herren, warm gefüttert	195
1 Posten Damentaschen in vielen Ausführungen	225
1 Posten Gürtel in Brokat-Gummi, Leder u. Samt-Gummi	95
1 Posten Echarpes Reinwoll. extra schwer, Schotten-Must.	475
1 Posten Sweater z. T. reine Wolle, in vielen Größen	295
1 Posten Macco-Hemden „Colonial“	245

Weihnachts-Roben 6 Mtr. Wollstoff im eleg. Carton	295	525	750
Weihnachts-Blusen 2 u. 2 1/2 Mtr. Wollstoff im eleg. Carton	195	275	425
Weihnachts-Blusen 4mtr. Samt od. Seide im eleg. Carton	380	590	850
Siamosen-Kleider u. Velour 6 mtr. in waschechter Ware	190	375	525
Damen-Hemden -Hosen -Jacken in guter Qual.	88	145	185
Elegante Damen-Hemden m. Madeira u. Peston Garnierung	165	295	375
Damast-Tischtücher solide Qual. vollständ. groß	145	195	275
Tisch-Gedecke mit 6 Servietten in Damast	275	550	775
Kaffeedecken waschte Qualität, vollständig groß	95	185	325
Kissenbezüge ausgelegt und mit Festondurchsatz	68	95	125

Besondere Weihnachts-Posten:

1 Posten Damen-Strümpfe Reine Wolle, extra schwer	98
1 Posten Herren-Socken Reine Wolle	85
1 Posten Eleganter Corsetts	575
1 Posten Ball-Schals	95
1 Posten Blusen-Nadeln	45
1 Posten Taschentücher gebrauchsfertig, Marke I B 1/2 Dtz.	145
1 Posten Wasch-Unterröcke	265
1 Posten Woll-Unterröcke	375

Kinderschürzen, farbig Zierschürzen m. u. ohne Träger Knaben-Schürzen Damen-Bordschürzen jedes Stück jetzt

65 Pf.

Kinderschürzen farbig Zierschürzen weiß u. farbig Damen-Reform- und Blusen-Schürzen Russenkittel i. Halbtuch jedes Stück jetzt

95 Pf.

Eleg. Kinderschürzen weiß und farbig Eleg. Träger-Zierschürz. türkisch. Damen-Reform-Schürzen, Mieder- und Blusen-Schürzen jedes Stück jetzt

145

Aparte Kinderschürzen alle Längen. Aparte Träger-Zier Schürzen Damen Prinzess Schürzen Reform- und Kimono-Schürzen jedes Stück jetzt

195

Sofa-Kissen, fertig gefüllt	2.95	1.75
Deckchen, Läufer Milieux imit. Klöppel	1.45	85
Ueberhandtücher-Wandschoner fertig gestickt	1.45	85
Kinder-Handarbeiten, vorgez.	45	28
Drell-Corsetts m. Spiralfedern	1.25	98
Frack-Corsetts mit 2 Strumpfhaltern	2.45	1.65
Directoire-Corsetts mit 4 Strumpfhaltern	4.50	3.75
Damen-Taschen in verschied. Ausfüh.	1.85	95
Damen-Taschen in Sammet	4.75	2.75
Damen-Gürtel in eleg. Ausführungen	2.95	1.45
Ball-Schals in vielen Ausfüh.	2.75	1.65
Normal-Hemden,Hosen,Jacken	1.95	1.45
Normal-Hemden extra schwer	3.25	2.45
Linon-Taschentücher 1/2 Dtzd.	69	39
Engl. Batist-Taschentücher 1/2 Dtzd.	95	78
imit. Madeira-Tuch mit gest. Ecke Stück	28	

Wäschetuch Qual. Gea Coupon 10 Meter	275
Wäschetuch Qual. Gea II 10 Meter	375
Wäschetuch Qual. Gea III 10 Meter	525
Bunte Betttücher, schwere Qualität	118
Schlafdecken, vollständig groß	225

DAMEN-PELZE

Kanin-Rasé-Moufflon	6.75	9.50	14.00
Imit. Hermelin-Stolas	6.50	9.00	12.00
Skunks Nerz, Orenburgen-Murmelingroßer Auswahl			

Bettdecken in Waffel gebogt und mit Franzen	1.65	2.75	4.25
Erbstüll-Bettdecken mit und ohne Volant	4.90	7.75	9.50
Tischdecken in Filztuch und Tuch rot, grün, blau	1.75	3.90	6.50
Plüschdecken Kelim und Vordüre-Decken	4.75	6.75	9.50
Chaiselongue-Decken in Kelim und Phantasie	5.90	9.50	14.75
Reise-Decken, Schlitten-Decken in aparten Dessins	5.75	8.75	13.50
Kamelhaardecken ärztlich empfohlen	9.25	14.50	21.00
Steppdecken in Satin, alle feinen Farben	6.75	8.90	14.50
Bettvorlagen in Axminster, Tapestry	Stck.	95 Pf.	1.45
Läuferstoffe in solidem Tapestry und Bouclé	Mtr.	1.65	2.25
Zimmerteppiche in Tapestry, Axminster, Cocos	5.75	9.50	13.75
Zimmerteppiche in Velour, Bouclé und Jordan	18.50	29.00	42.00
Linoleum-Teppeiche in aparten Mustern	7.75	10.56	13.75
Felle chinesische Ziege, prachtvoll gefärbt	2.75	4.90	6.75
Felle chinesische Ziege und echte Wild-Felle	8.75	11.50	16.00

(* ORIENT-ABTEILUNG *)

Teppiche Verbindungsstücken-Decken, Decorationen zu enorm billigen Preisen ständig am Lager.

Klein-Möbel

Flur-Garderobe	1575 bis 6500
Faulenzer	275 bis 1950
Bauerntische	275 bis 1275
Rauchtische	675 bis 2000
Bücher-Etagère	195 bis 1475
Serviertische	975 bis 2350
Wiener-Sessel	875 bis 2100
Klavier-Sessel	1000 bis 1750
Trümeaux	3600 bis 6800
Paneelbretter	350 bis 1250
Kinder-Stühle	55 Pf. bis 1275
Vertikows	3900 bis 9500
Ausziehtische	2100 bis 5600
Blumenkrippen	875 bis 2100
Kinderwagen	1950 bis 4200
Büsten-Ständer	375 bis 2400

Ein eleg. Geschenk Moderne Klubsessel

in la. Levante Monton 135.—
in la. Antik Rindleder 148.—
mit Daunen Kopffrolle 160.—
Vornehm. Lord Chairs 72.—

Gratis-Zugabe von Puppenlappen.
Bekannte Fahrtvergütung.

Gebrüder

Gratis-Zugabe von Kalendern.
Bekannte Fahrtvergütung.

Alsberg

Lüdenscheid.

Tageblatt für das Dolme- und Ennepegebiet

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Reil jr., Halber i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halber. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halber.

1911

Deutsches Reich.

Ihre letzte Sühne

Fortsetzung. (Nachdruck verboten)

Rußland.

Türkel.

Nordamerika.

Aus In- und Ausland.

Madrid, 14. Dez. Ministerpräsident Canalejas erklärte die Meldung, die Befestigungen von Genta sollten geschleift

„Soll's das sein, wo's denn mein bloß's Maier und
 seinen, Frau Hartmann? Sie haben doch schon man-
 chen oerbunden und's Marietchen soll sterben“, jammerte
 es Beth.

(Fortsetzung folgt.)

werden, um dadurch England für die guten Dienste bei den französisch-spanischen Verhandlungen zu belohnen, für unrichtig. Die Frage sei bereits seit langem zwischen Spanien und England geregelt.

Paris, 14. Dez. In der Kammer begann die Diskussion über das deutsch-französische Marokko-Abkommen. Minister de Selves verlas eine Anzahl Schriftstücke, die beweisen sollen, daß die nationale Würde in kritischen Augenblicken gut verteidigt wurde.

Bern, 14. Dez. Zum Bundespräsidenten der Schweiz für das Jahr 1912 wurde der Bundesrat Dr. Forrer gewählt. Der Bundesrat hat als Maßnahme gegen die Fleishteuerung die Herabsetzung des Zolls auf argentinisches Gefrierfleisch beschlossen.

Petersburg, 14. Dez. Der russische Minister des Äußern Sazonow ist nach langer Abwesenheit wieder in Petersburg eingetroffen und wird seine Amtsgeschäfte wieder übernehmen. Wie erinnerlich, war der Minister zu Beginn dieses Jahres aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, einen längeren Urlaub zu nehmen, der ihn bis jetzt von Petersburg fernhielt.

Die Maul- und Klauenseuche überwunden?

Der Professor an der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart, Leonhard Hoffmann, veröffentlicht in der Frankfurter Zeitung einen Aufsatz über seine Aufseher erregenden Erfolge in der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche mit einem Mittel, dem Euguform (aus Guyakol und Formalin bestehend), dessen Wirkung von ihm entdeckt worden ist. Die Heilkraft dieses Mittels ist so außerordentlich, daß es Professor Hoffmann gelungen ist, an jedem Orte des Einfahrens in nicht ganz 24 Stunden nur noch gesunde Tiere zu haben. Wenn sich solche Erfolge bestätigen, dürfte der Entdecker des Mittels durchaus nicht zu weit gehen, wenn er das Prognostikon aufstellt, daß ganz Deutschlands in wenigen Wochen seuchefrei sein würde, wenn sachgemäß vorgegangen würde und sich die Tierärzte das Verfahren zu eigen machen würden. Ueber die Wirkung des Euguforms schreibt Prof. Hoffmann:

Die Entdeckung des Euguforms ist ein glücklicher Zufall: Die erkrankten Tiere in dem ersten Stalle hatten hauptsächlich Maul- und Euteregantheme. Letzteres ließ ich anfangs vollkommen unbeachtet, bis an mich die Bitte herantrat, doch auch hier eingzugreifen. Eine vorrätige zehnprozentige Euguformsalbe habe ich in chirurgisch korrekter Weise hauchartig über die erkrankten Teile dieses außerordentlich zarthäutigen und empfindlichen Organs gegeben, und der auftretende Erfolg war sozusagen ein momentaner. Die Salbe, die sich ölförmig fettig aufträgt, ist schmerzlinierend, bringt schon nach wenigen Minuten vollständig in die Haut ein und macht sie weich und sanft. Die aufliegenden Borsten und Geschwüre trocknen. Die nächste Folge ist, daß die Kühe beim Melken ruhig stehen und die Milch freiwillig und unter Mithilfe durch hydrostatischen Druck des Euters in größeren Mengen hergeben. Während vorher in diesem Stalle beim Melken die Tiere zwangsweise gehalten werden mußten, ausschlagen, die Hände des Melkers von den Geschwüren blutig wurden, knollige Milch mit den ekelhaften Schründen

und Blutmengen gewonnen wurde, kam jetzt reichliche Menge gesunder Milch.

Überall, wo Professor Hoffmann seine Heilmethode nun anwendete, hatte er den gleichen Erfolg zu verzeichnen. Die Behandlung geschah systematisch in folgender Weise: 1) am Euter durch Anwendung der Salbe, 2) am Maul und Klauen durch Einspritzen der Euguformlösung, 3) durch Desinfektion der Kruppe mit zweiprozentiger Formalinlösung, 4) durch Anwendung von Chinin bei fieberkranken Tieren, und 5) durch Applizierung heißer Umschläge. Professor Hoffmann führt die einzelnen Fälle auf, in denen es ihm gelungen ist, die infizierten Ställe in 24 Stunden seuchefrei zu machen. In Rüstissen, wo Hoffmann auf Einladung des Württembergischen Ministeriums des Innern seine Methode anwendete, waren in weniger als zweimal 24 Stunden in 68 Gehöften mit 170 erkrankten Tieren alle zum Teil schweren Erkrankungen geheilt.

Die Uebertragung des Systems in die Praxis denkt sich Professor Hoffmann derart, daß Behörden, Tierärzte und Landwirte vereint vorgehen. In den politisch abgetrennten Bezirken sollte die Behörde die Tierärzte und eine Kommission aus Landwirten berufen, die Vertikale in Regionen teilen, in denen je ein Tierarzt als Vorstand einer Sanitätskolonne, wie Hoffmann sie gebildet hat, wirkt. Die Medikamente und Instrumente werden von der Behörde in größeren geeigneten Mengen direkt aus der chemischen Fabrik in Göttingen bezogen und an die einzelnen Besitzer unentgeltlich abgegeben. Die Mitglieder der „Sanitätskolonne“ werden auf Kosten der politischen Behörde des Bezirks bezahlt.

Vermischtes.

Unser geliebtes Deutsch! Der Adjutant einer Matrosendivision unserer Marine veröffentlicht aus der Sammelmappe der ihm zugegangenen Schriftstücke in der Marinezeitschrift „Ueberall“ einige „Blüten“ deutscher Stilistik, von denen folgende hier im Auszug wiedergegeben seien: Besuch des Schlossermeisters N. um Entlassung seines Sohnes. „Verzeihen Ew. Majestät, wenn ich wage, für einen Augenblick Ihren Thron zu besteigen, indem ich usw.“ — Ein Tagesbefehl. „Das Anstehen der Rekruten der Seeartillerie findet morgen vor- und nachmittags statt. V. Müller ist militärisch ausgebildet. Ruberübungen sind mit demselben vorgenommen worden. v. K.“ — Erste Abteilung: 1. Matrosendivision. „Dem Kaiserlichen Stationsgericht teilt die Abteilung ergebenst mit, daß der Matrose B. infolge eines Schreibens S. M. S. „Gazelle“ verstorben ist. N., Kapitänleutnant.“ (Ein höchst seltsamer Tod!)

Ein neuer Ring. Frau Marina Barke in Chicago war kürzlich von ihrem Gatten, einem angeesehenen Ingenieur, geschieden worden. Um sich nun vor indiscreten Fragen zu schützen, erschien sie auf der nächsten Gesellschaft, an der sie teilnahm, mit einem Ring von auffallender und ungewöhnlicher Form am kleinen Finger der rechten Hand. Jeder interpellierte sie natürlich wegen des Ringes, und da erklärte sie denn kurz und bündig: „Das ist ein Ehescheidungsring, wird so, wie Sie hier sehen, getragen, man irrt sich über ihn, aber nicht von dem

Zweck, zu dem er im Einzelfall getragen wird.“ Der Goldschmied, der den Ehescheidungsring gearbeitet hat, kann sich vor Nachbestellungen kaum retten. Wenn das Geschäft in Amerika nicht mehr geht, wird sich der Import auch nach Europa lohnen.

Shakespeares Werke im Wasser. Bekanntlich hat Dr. Orville Owen schon seit langer Zeit Nachgrabungen im Flusse Wye nach den dort angeblich verborgenen Manuskripten Shakespeares angestellt, durch die er beweisen wollte, daß Shakespeares Werke von Bacon geschrieben worden sind. Endlich ist der gelehrte Amerikaner anscheinend zur Vernunft gekommen und hat seine Nachforschungen im Wye eingestellt. Er verließ am Sonnabend England auf dem Wege nach Detroit, seinem Heimatort. Er hat jedoch seine Hoffnung noch nicht vollständig aufgegeben und behauptet auch heute noch, daß die Risten mit den Manuskripten im Flusse Wye verborgen sein müssen. „Bacon schrieb Shakespeares Werke“, sagte er, „und Bacon packte sie auch in verschiedene Kisten. Im ganzen sind es 36 Stücke, die Shakespeare zugeschrieben werden, darunter sechs Stücke, von denen noch nie etwas gehört wurde, und vierhundert Bände von Basons wunderbarer Gesezesbibliothek.“

Aus den Tagebüchern des Königs Mar II. von Bayern aus dem Jahre 1832 (also zu seiner Kronprinzenzeit), die jetzt veröffentlicht werden, entnehmen wir einige Sätze, die zeigen, wie ernst der Prinz seine Aufgabe nahm: Das Nötigste verrichte immer zuerst, käme es selbst ungeliegt! Verschwenke niemals mehr Worte, als umgänglich nötig (sind), und ärgere dich nie, als wenn es unvermeidlich (ist)! Ein Fürst soll sehr sparsam mit seinen Gnadenbewisungen sein, um dadurch ihren Wert zu erhöhen, und noch immer welche zu vergeben haben. Ein Fürst soll nie erwähnen, daß er unbeachtet (sei), soll sich so benehmen, als wenn er von allen gesehen (würde). Ein Fürst kann niemals zu viel Aufmerksamkeit für seine Untergebenen haben. Strebe, dir die Liebe der unteren Klassen, also der Mehrzahl, zu erwerben! Wenn ein König, plötzlich vom Throne gehoben, sein Untertan würde, sein um Gnade flehender — wie anders würde er oft handeln, fennend der andern Lage! Sei groß und königlich, aber klug wie die Vögel!

Indierfürsten. Unter den Indierfürsten, die dem englischen König in Delhi huldigten, sind einige, die an Land und Reichthum manches europäische Königreich übertrreffen, einige aber sind ganz unbedeutend. Der Nizam von Saiderabad herrscht über 98 000 englische Quadratmeilen und besitzt eine Armee von 30 000 Mann, der Maharadscha von Mysore hat 24 000 Quadratmeilen, im Gegensatz zum Nagirdar von Ramta, Radichaula, der nur 4 Quadratmeilen und 15 Mann Soldaten besitzt. Noch kleiner ist die Herrschaft von Schevdiabad, mit 246 Untertanen auf einer Quadratmeile. — Diese Indierfürsten zeigen bei solchen Gelegenheiten auch ihre Wappen. Sie sind z. B. bei den Radichauls um Jahrhundert älter, als die Wappen europäischer Häuser. Anstatt der Adler, Löwen oder Lilien Europas sieht man Hanuman, den Affengott; Garur, den heiligen Falken; oder den heiligen Pfau. Der Nizam von Saiderabad hat ein gelbes Rund (den Chapati oder Glücksfaden) in grünem Feld; Rewar hat eine goldene Sonne in rotem Feld; Udrigur eine rote Drachenne, „die Sidsunne“. Über den Seiten der Fürsten beim Durbar hängt eine seidene Standarte, auf der diese Wappen zu sehen sind.

Einlösung
voller
Rabattbücher

Preiswerte Weihnachts-Geschenke!

Ausgabe
gelber
Rabattmarken

Regenschirme für Herrn und Damen, elegante Stücke, solide Stoffe M. 9.50, 6.75, 4.25, 275	Ball-Echarpes u. Lama-Echarpes neueste Muster, M. 8.50, 5.75, 3.50, 225	Pelze aus Nerzmurmelt, Zobel, Mufflon, echt Skunks und Tibet M. 68.00, 35.00, 22.50 bis 425	Damen- und Mädchen-Kleiden aus Chenille und Wolle M. 4.25, 3.00, 2.50, 1.85, 1.50, 95
Weisse Taschentücher mit handgestickten Namen oder im Karton, 6 Stück M. 3.75, 2.80, 195	Damen-Taschen aus Samt, Leder und Brokat M. 7.50, 5.25, 3.50, 1.95, 95	Handschuhe für Herren und Damen M. 1.75, 1.25, 95, 75, 55	Tellerkmützen und Südwester für Knaben u. Mädchen, von 95
Englische Batist-Taschentücher mit Hohlraum 20, 16, 12			
Plüsch-Tischdecken und Tuch-Tischdecken mit eleganten Applikationen M. 22.50, 16.75, 10.50, 675	Kaffee-Decken und Tee-Decken in modernen echtfarbigen Mustern M. 7.50, 5.25, 3.75 bis 195	Schlafdecken aus Wolle und Baumwolle in schönen Zeichnungen M. 14.00, 9.50, 6.75, 4.75 bis 125	Kragenschoner weiss und farbig M. 1.95, 1.40, 95 75
Felle u. Bettvorlagen in grosser Auswahl M. 9.75, 6.25, 3.90 bis 125	Zimmer-Teppiche in herrlichen Zeichnungen M. 75.00, 42.00, 27.00, 15.00 bis 750	Tischtücher, Tafelgedecke, Servietten, Handtücher zu sehr billigen Preisen.	Waffel- und Piqué-Bettdecken von 195
Engl. Tüllgardinen moderne Muster Paar M. 13.50, 9.75, 6.50 bis 195	Rouleaux, Stores und Spannstoffe zu sehr billigen Preisen. Brise bises neueste Muster Stück 95, 68, 45 bis 25	Seidene Herren-Krawatten und Selbstbinder in den neuesten Formen u. Dessins Stück M. 2.25, 1.75, 1.25, 95, 58	Tüll-Bettdecken ein- und zweibettig M. 19.50, 15.00, 10.50 bis 295
Unterröcke aus Moirée, Tuch und Seide, elegant garniert M. 17.50, 11.50, 6.75, 4.80, 350	Damen- u. Kinder-Hemden, Hosen und Nachtjacken Einige 1000 Stück Serie I 1.75 Serie II 1.45 Serie III 95	Damen-Kausschürzen Blusen- und Kleider-Fassons, hübsch garniert, M. 4.75, 3.50, 2.45, 1.75, 95	Hosenträger für Herren und Knaben, solide Qualität M. 2.75, 1.95, 1.35, 95, 65
			Weisse Stickerei-Schürzen in herrlichen Ausführungen M. 3.25, 2.50, 1.75, 95, 65
			Schwarze Schürzen in allen Preislagen.

Abgepaßte Weihnachtskleider nur garantiert solide Stoffe, schwarz u. farbig jedes Kleid 6 mtr. 1175 875 750 550 390 Mk.
Grosse Preismässigung auf Damen-Paletots, Jackenkleider, Blusen, Röcke, Kinder-Konfektion ferner auf Ulster, Paletots

Anzüge und Capes für Herren und Knaben

Sonntag, den 17. Dezember ist mein Geschäft bis 8 Uhr abends geöffnet.

J. Jacobsohn, Hagen

Frankfurterstr. 90.

Hermann Kornblum

== Schalksmühle. ==

In allen Abteilungen grosse Auswahl

praktische Weihnachtsgeschenke

zu sehr billigen Preisen!

Leib-, Tisch- und
Bettwäsche.

Tischdecken

in Filztuch, Tuch und Plüsch.

Kaffeedecken.

Kleider- u. Blusenstoffe.

Stets Neuheiten in

Spitzen und Besätzen.

Neuheiten in Regenschirmen und Spazierstöcken.

Damen-, Herren- und
Kinder-Konfektion.

Herrenwäsche.

Herrenartikel.

Balltücher, Schlafdecken

Umschlagtücher

Bettdecken, Gardinen.

Sämtliche garnierten

Damen- und Kinder-Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Am Sonntag bleibt mein Geschäft bis abends geöffnet.

Empfehlen zu den billigsten Preisen

Möbel

Buffets, Vertikows, Kommoden Leinschränke, Kleider-
schränke, Waschkonsolen, Waschkommoden, Nachtschänke
mit und ohne Kloppeleinrichtung, Konsölen, Küchen-
schränke, Anrichten, Spiegel in den verschiedensten
Formen und Größen, Sofatische, Speisetische, Auszieh-
tische, Nähtische, Serviertische, Bauerntische, Nipptische-
Blumentische, Schreibtische, Küchentische, englische, alt-
deutsche und gewöhnliche Bettstellen in Holz und Eisen,
verstellbare Matratzen, Stühle aller Art, Paneelbretter,
Bücherbretter, Servierbretter, Garderobenständer, Gar-
derobenhalter Küchenbänke, Fußbänke.

== Körbe. ==

Komplette Zugvorrichtung für Gardinen.

Gebrüder Harthaus, Halver.



Helene Davids & Co.

Hagen, Elberfelderstr. 41

Spezialität:

Korsetts
für starke Damen

Gurt-Korsetts

425 550 675

und höher.

Dieses Korsett kostet

425

Gelbe Marken.

Städtische Sparkasse Lüdenscheid.

Sauerfelderstraße 3.

Girokonto: Reichsbank, hier. — Konto: Landesbank, Münster.
Postsparkonto: Cbln Nr. 13400.

Die Spareinlagen und Sparguthaben werden vom
1. Januar 1912 ab mit

4 Prozent

verzinst. — Von heute ab genießen alle neuen Einlagen
diesen erhöhten Zinsfuß.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Lesen Sie dieses nicht

nur oberflächlich, sondern decken Sie auch Ihren Bedarf
in meinem Geschäft. — Großes Lager

Kinderspielwaren :: ::

Glas- u. Porzellanwaren

Galanterie- u. Kurzwaren

Nickelwaren :: Lederwaren

Wilh. Bell jr., Halver.

Bei einem Bar-Einkauf von 5 Mk. an 5 Proz. Rabatt.

Als schöne Festgeschenke empfehle

== **Palmen** ==

Edeltannen, Zier- u. Blattpflanzen

Blühende Topfpflanzen

Blumenvasen, Blumentübel, künstl. Blumen
Blätter und Zweige etc.

in großer Auswahl und allen Preislagen.

Handelsgärtnerei

Chr. Weltete

Halver.

Neue moderne Lampen

als

Tischlampen, Zuglampen, Küchen-
lampen, Glühlampen etc. etc. etc.

empfiehlt

H. Sefinghaus, Oberbrügge.

Der Männer- Gesangsverein- „Liedertafel“ Halver.

veranstaltet am 2. Weihnachtstage im Saale des Herrn Stenger ein

Konzert

bestehend in Männerchören, Solis, theatr. Aufführungen
und Vorträgen der Lüdmann'schen Kapelle.

Anfang des Konzerts nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Tanz.

Entree zum Konzert 60 Pfg., im Vorverkauf 50 Pfg.,
zum Ball 1.— Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren
Fritz Hedderich, Otto Abel, Fr. Stenger, im Vereins-
lokale und bei Mitgliedern.

Unsere Ehren- und passiven Mitglieder werden zu
dieser Feier freundlichst eingeladen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.



Der Turn-Verein Grünenbaum

feiert am 2. Weihnachtstage im Lokale des
Herrn Alb. Pannse sein diesjähriges

Winter-Fest.

Bestehend in:

Konzert, turnerischen und theatra-
lischen Aufführungen u. nachfolgendem Ball.

Anfang des Konzerts 4 Uhr. — Ball 8 Uhr.

Entree: Konzert 50 Pfg., Ball 1 Mk., Konzert und Ball
1 25 Mk. — Fremde sich legitimierende Turner zahlen für
die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

Die Musik wird ausgeführt von der Lüdmann'schen Kapelle, Halver.
Unsere Ehren- und passiven Mitglieder sind hierzu besonders
eingeladen. — Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

NB Für gute Speisen u. Getränke wird bestens Sorge tragen
Albert Pannse.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.



Ennepetaler
Radfahrer-Klub
Ennepe

veranstaltet am 2. Weihnachtstage im Lokale
des Herrn E. Schulte Ennepe sein diesjähriges

Winterfest

bestehend in Konzert, theatralischen Auf-
führungen, lebende Bilder, und Gratis-
verlosung unterm Weihnachtsbaum,
mit nachfolgendem Ball.

Anfang des Konzerts 5 Uhr nachmittags.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Pastor Felske-Heilweise

Augendiagnose, Homöopathie, Naturheilweise.

Beglaubigter Vertreter: Dr. phil. Mayus

Hagen i. W., Elberfelderstr. 27, Fernruf 2014, Sprechzeit:
Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags 10—1 und
2—5 Uhr; Sonntags 9—1 Uhr. Heilung von Lupus in
Wochen 4—6; Erfolg wird schriftlich garantiert.

Bau- und Architekturbüro

Hugo Nolte, Dahlerbrück

Kommissar u. Taxator der Provinzial-Feuer-Sozietät
beid. Bausachverst. für den Amtsgerichtsbez. Lüdenscheid
empfiehlt sich in:

Anfertigung von: Bauplänen jeglicher Art,
Kostenanschläge, Abrechnungen und Prüfung der
letzteren. Uebernahme von gänzl. Neu- und Umbauten,
Bauleitung etc., ebenso Gebäude- und Mobilaraufnahmen
für die Provinzial-Feuer-Sozietät.

Telephon 68 (ab 1. Januar 1912 (159).

Walnüsse
Haselnüsse
Kokosnüsse
Krachmandeln

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Feine Weine

als:

Portwein
Medoc
Samos-Muskat
Blutwein
etc. etc.

empfiehlt

Max Laiffe, Oberbrügge.

Praktische und hervorragend billige Weihnachts-Angebote!

* * Grosse Posten Kleiderstoffe * *

Ein grosser Posten Cheviot reine Wolle ca. 110 cm breit, in vielen Farben . . . per Meter 98	Ein Posten Hauskleiderstoffe doppeltbreit, haltbare Qualität per Meter 56	Ein grosser Posten Kleider-Velour schöne Muster, waschecht per Meter 39	Ein grosser Posten schwerer Hauskleiderstoffe in schönen blau-grünen Dessins, doppeltbreit, Wert ca. 1 Mk. p. Mtr. 68
Greifbar Ein Posten Zibeline billig! schöne Dessins doppeltbreit, p. Meter 95	Ein Posten eleganter Borduren für Blusen und Kinder-Kleider, Ia. Qual., letzte Neuheit, p. Meter 125 , 95	Jedes Meter ca. 1 Mk. unter Preis! Kostümstoffe hervorragende Qualität, ca. 110 cm breit . . . per Meter 165	Ein grosser Posten schwarzer Kleiderstoffe hervorrag. reinwoll. Qual., ca. 110 cm breit, wirkl. Wert b. 3.50 Mk. p. Meter 195

Gelegenheitskäufe in Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion zu sensationell billigen Preisen!

Ein grosser Posten Kinder-Paletots aus Stoffen engl. Art, nur neueste Fassons, für das Alter bis 12 Jahren wirkl. Wert bis 12 Mk. z. Aussuch. 675	Große Posten Velour du Nord-(Samt)Paletots weit unter Preis! Serie I 135 cm lang, auf Seide gefüttert ca. 20 Mk. unter Preis! 4800 Serie II 125 cm lang, vorzügl. Qual. auf Seide gefüttert, ca. 20 Mk. unt. Preis! 6600	Eine Serie Herren-Paletots (aus Coupons gearbeitet) Ia. Qua- litäten, moderne Stoffe, Wert bis 33 Mk. 1800
---	--	--

Ausgabe
gelber
Rabattmarken

Volle Bücher
werden
in Zahlung
genommen.

4 Serien farbige Paletots

nur gutschitzende Formen, in modernen Stoffen englischer
Art sowie marine Cheviots

4 Serien Kostümröcke

aus modernen Streifen-Stoffen, mit Knopf- u. Blenden-
Garnitur

4 Serien schwarze Paletots

aus gut Tuch-Qualitäten, mit mod. Kragen, in einfachen
u. geschweiften Paletotformen, auch in Frauengrößen

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
750 regul. Preis bis 12.00	1150 regul. Preis bis 17.00	1500 regul. Preis bis 24.00	1950 regul. Preis bis 30.00
Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
375 regul. Preis bis 6.00	590 regul. Preis bis 8.50	875 regul. Preis bis 13.50	1250 regul. Preis bis 19.00
Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
1950 regul. Preis bis 26.00	2400 regul. Preis bis 33.00	2900 regul. Preis bis 39.00	3600 regul. Preis bis 48.00

Sonntag
bis
abends
7 Uhr
geöffnet.

Ein grosser Posten Waffel- und Piqué-Decken hervorragende Qualitäten, wirklicher Wert bis 7.50 Mk. z. Aussuch. Stück 335	Ein Posten Unterröcke aus solidem Halbtuch mit Tressen und Samt garniert, in mod. Farben 330	Enorm billig! Großer Post. Unterröcke 585 aus Ia. Velour m. hoh. Samt-Volant und vierfacher Tressen-Garnierung	Knaben-Unteranzüge ca. 50—100 cm lang, nur solange Vorrat reicht SERIE I 85 SERIE II 56 SERIE III 39
---	---	---	--

Hervorragend billig! 3 Serien weisse Zierschürzen

Empire-Fasson, rings-
herum m. Feston u. schön.
reichen Feston-Trägern

Blusen-Schürzen mit Volant und Tasche, hübsch mit Borte garniert, aus Ia. Sia- mosen 95	Kittel-Schürzen vollständig lang und weit, mit Borte und Körper garniert, aus Ia. Siamosen 95	Kittel-Schürzen vollständig lang und weit, aus Ia. Siamosen, mit flotten Volant 125	Weit unter Preis! Ein grosser Posten Zier-Trägerschürzen aus Ia. Satins und herrl. Dessins 95
Ein grosser Posten Russen-Kittel aus Ia. Halbtuch mit hübscher Borte u. Bändchen garniert, Länge 45—55 cm . . . zum Aussuchen 98	Zier-Schürzen mit Trägern und Volant, aus gutem Körper-Satin 78	Blusen-Schürzen aus Ia. Siamosen, mit aparter Borte garniert mit Volant und Tasche 125	Mehrere hundert Knaben-Schürzen Einheitspreis . . . per Stück 56, 45

Posten I Engl. Tüll-Gardinen gute Qual., deren wirkl. Wert bis 5.50 Mk. — Fenster, 2 Flügel 350	Posten II Engl. Tüll-Gardinen deren wirklicher Wert bis 7.50 Mk. — Fenster, 2 Flügel 485	Posten III Ia. engl. Tüll-Gardinen deren wirkl. Wert bis 10.00 Mk. — Fenster, 2 Flügel 690
---	--	--

Seltener Ein Posten Gelegenheits- Erbstüll-Bettdecken Kauf! mit und ohne Volant, über ein- und zweischläfige Betten, wirk- licher Wert bis 12.00 Mk. 650	Enorm billig! Ein Posten Erbstüll-Läufer mit 2 Deckchen mit reicher Bändchen-Arbeit . . . pro Garnitur 85	Nie wiederkehrendes Angebot! Eine Kollektion Erbstüll-Bettdecken über 2 Betten, hervorr. Qual., nachweislicher Wert bis 30.00 Mk. . . Serie I 15.00, Serie II 975
---	---	--

Damenhemden aus solid. Hemdentuch mit Durchsatz und Fältchen Stück 78	Damenhemden gute Qual. mit gest. Passe und Barmer Bogen Stück 95	Damenhemden mit breitem Feston garniert, Shale-Fasson enorm billig! Stück 115	Damenhemden aus kräftigem Hemden- tuch, handgestickt Stück 155	Damenhemden Reform, mit br. Feston Durchsatz und Seidenb.- Durchzug Stück 195	Damenhemden aus vorzügl. Hemden- tuch mit Madaira-Passen Stück 175
--	---	--	--	--	---

Sensationell billig! Nachthemden aus gutem Chiffon u. Renforcé, eleg. Fassons u. Durchsätze 6.50, 5.50, 4.50, 3.50, 2.75, 235	Damen-Reform-und-Fantasie-Hemden reichlich mit breitem Feston und Seidenband-Durchsatz sowie Valenciennes-Spitzen garniert 1.35, 1.75, 2.10, 2.85, 3.50, 4.50	Nachtjacken aus Ia. Croisé und Piqué, mit Feston und Stickerei, Steh- und Umlegekragen 2.25, 1.95, 1.65, 1.25, 98
---	---	--

Gebr. Kaufmann, Hagen i. Westf.

Elberfelderstrasse 23 :: Ecke Kampstrasse.

Was bleibt die Sensation? Es ist alles riesig prosaisch hier. Wir stehen in einem von einigen Glühlampen nur mäßig beleuchteten Keller. Die Wände sind geweißt, die Decke gewölbt. Und Leute mit Schornsteinsfegergesichtern hanterten rings um uns mit dem Förderwagen, wie wir es oben schon gesehen. Nur daß es hier die leeren sind, die sie über Gleise fortstoßen in den Gang im Hintergrunde hinein, und die vollen, die sie an den Schacht heranzubringen. Das einzige, was auffällt, ist die Wärme hier unten. Ober vielmehr der warme Wind, der doch kein „Zug“ ist. Mein Führer läßt mich ein, ihn in den schon erwähnten Gang zu folgen. Na, denn man tau!

A. Zimmermann.

Nah und Fern.

Halber, den 16. Dezember 1911.

1742 Feldmarschall Leberecht v. Blücher in Mollat geb. — 1770 Komponist Ludwig van Beethoven in Bonn geb. — 1836 Chirurg Ernst v. Bergmann in Rügen geb. — 1842 Norwegischer Maler Otto Sinding in Thronbjørn geb. — 1859 Sprachforscher Wilhelm Grimm in Berlin gest. — 1871 Romanschriftsteller Willibald Alexis (Haring) in Antwerpen gest. — 1878 Schriftsteller Karl Gutzkow in Sachsenhausen gest. — 1892 Französischer Schriftsteller Alphonse Daubet in Paris gest. — 1901 Literaturhistoriker Heinrich Dünker in Köln gest.

Einlaufen! Jetzt haben die Tage, an denen auch die Männer von der lebenswürdigen Gewohnheit der Frauen, stets das Portemonnaie offen zu halten, angeknüpft werden. Der Krampf im Daumen — der immer feste drauf lag — löst sich, und ein Wahnsinn des Geldausgebens ergreift die ganze Bevölkerung. Wie bei allen elementaren Ereignissen, entfaltet auch die Kaufwut der Dezemberwochen vor Weihnachten die Temperamente. Wie es Menschenaffen gibt, so gibt es Abarten unter den Käufern. Die einen springen wild in ihr Schicksal, kaufen halbiert unter der Verführung des ersten Eindrucks. Sie haben die große Unvorsichtigkeit, immer hineingelegt zu werden; aber auch die Wahrscheinlichkeit, immer das Rechte zu treffen. Andere sind besonnen, nachdenklich, wäherlich, kritisch. Sie wägen das Für und Wider ihres Einkaufs so lange ab, bis sie schließlich niemals mehr eine echte Freude an dem Gegenstand gewinnen können. Es gibt eben Naturen, die das besondere Talent haben, sich ihr Leben zu verbittern, auch wenn die äußeren Verhältnisse es noch so gut mit ihnen meinen. Eine Untergruppe dieser geplagten Kreaturen bilden die Leute — es sind meist Frauen! —, die sich die Wollust des Besizes erst auf Umwegen verschaffen. Sie kaufen nur „per Gelegenheit“. Und triumphierend halten sie ihren Bekannten den Gegenstand ihrer Wahl — das Glück! — vor: „Das kostet sonst drei Mark; ich habe es für eine Mark gekauft.“ Sie kaufen allen Schund zusammen, das unbrauchbare Zeug, wenn es nur „sonst“ das Doppelte vom jetzigen Ausnahmepreis gekostet hat. Geheite Kaufleute beuten diese Sonderlinge aus. Um reelle Preise zu erhalten, schreiben sie als „Sonstpreis“ das Doppelte hin. Geheite Käufer aber wissen, daß, was „sonst“ das Doppelte gekostet hat, an sich überhaupt wertlos sein muß.

Eine Mainquelle versiegt. Vom Main, dessen eine Quelle, der Weiße Main, vom Fichtelgebirge, die andere, der Rote Main, vom Fränkischen Jura kommt, ist die 887 Meter hoch am Ostabhang des Ochsenkopfes im Fichtelgebirge entspringende Quelle des Weißen Mains, die 1717 der Markgraf Friedrich von Bayreuth dort einfassen ließ, vollständig versiegt.

Millionenerbschaft eines Bauern. Das österreichisch-ungarische Konsulat in Sidnau hat einen armen Kleinbauern in Goers verständig, daß ein Verwandter, der als Purche nach Australien ausgewandert, dort als reicher Schafzüchter gestorben sei und ihm einen Vermögensanteil von einer Million Kronen hinterlassen habe.

Beabsichtigte Versteigerung des portugiesischen Kronschates. Nachdem man eben die Juwelen des entthronten Sultans Abdul Hamid zugunsten des neuen Regimes zu Geld gemacht hat, will nun auch die neue Regierung in Portugal den Schatz des vertriebenen Königs Manuel versteigern lassen. Es soll in Lissabon beschliffen sein, alle Juwelen und Wertgegenstände, die in den königlichen Palästen Residência, Ajuda und Pena gefunden worden sind, zu verkaufen. Ihr Wert an sich beträgt etwa 12 Millionen Mark, wird aber viel höher geschätzt. Man sagt, daß einige Edelsteine unschätzbar seien.

Einäschung der englischen Botschafter-Villa in Thrapia. In dem Konstantinopeler Villenort Thrapia brach im Palais des englischen Botschafters eine Feuersbrunst aus, die das Gebäude vollständig zerstörte. Da das schöne, weiche Sommerhaus sehr elegant eingerichtet war, sind große Werte vernichtet. Im Hause weilte bei Ausbruch des Brandes nur ein alter Diener.

Der reiche Gauner. Der Berliner Hausierer Emanuel Frankfurter, ein 62 Jahre alter Mann, wurde Mittwoch bestunntungslos auf der Straße aufgefunden, auf dem Transport zur Rettungswache starb er infolge Herzschlages. Als man seine Taschen durchsuchte, fand man bei dem alten Mann, der allabendlich durch Verkauf von Schnürsenkel und Schuhcreme seinen Erwerb gesucht hatte, für rund 150 000 Mark Wertpapiere.

Muttermordversuch aus Galtier. Einen Mordanschlag auf die eigene 76jährige Mutter hat eine 52jährige Bäuerin in Kleinfottor verübt. Mit gewöhnlichem Gift und als Mann verkleidet lauerte sie ihrer Mutter auf, als diese vom Bahnhof zurückkehrte, und versuchte sie zu erdrosseln. Durch hinzukommende Leute wurde die unmenschliche Tochter von der Vollendung ihrer Tat abgehalten und der Polizei übergeben. Erbsitzrechten gaben den Grund zu dem Verbrechen.

Familientragedie. In Gommern erschöpfte der frühere Hofmeister Könnede drei seiner Kinder im Alter von 18, 10 und 6 Jahren und jagte sich selbst eine Kugel in die Lunge. Eine erwachsene Tochter ist durch Flucht dem Schicksal ihrer Geschwister entgangen. Der Grund zu der ungeligen Tat dürfte in häuslichen Verhältnissen zu suchen sein.

Vom Spitzbuben zum Millionär. Der Diener Karl Beringer war vor fünf Jahren aus Graz seinem Herrn mit 40 000 Kronen nach Amerika durchgegangen und ist dort inzwischen ein millionenreicher Goldhändler geworden. Jetzt hat er seinem früheren Dienstherrn das veruntreute Geld mit Zins und Zinseszins zurückgeliefert.

Zum Grubenunglück in Tennessee. In der Kohlenzeche von Briceville sind fünf Mann gerettet worden. Sie hatten ihre Fluchttrichtung mit Kreide an die Wand geschrieben. Dreißig Leichen sind bis jetzt geborgen. Zwei wahrscheinlich gewordene Vergleute flohen vor den Rettern in verlassene Stollen und konnten bisher nicht aufgefunden werden.

Zu dem Bombenattentat im Lütticher Variété. Man nimmt an, daß der bei der Explosion im Lütticher Wintergarten am schwersten verletzte und bald darauf verstorbene Bergarbeiter Verpeet der Urheber der Katastrophe ist. Er lebte bei seinen Eltern, einer gut beleumundeten Arbeiterfamilie, und stand selber in bestem Rufe, so daß man eigentlich nicht den geringsten Grund für die Tat bei ihm findet. Jedoch fällt auf, daß der Verwundete in der Klinik seine Adresse verweigerte, und daß er keinerlei Identitätsnachweis bei sich trug, ferner waren aus seiner Kleidung und Wäsche die Werkzeuge herausgetrennt. Im ganzen sind 27 mehr oder weniger Schwerverletzte in den Krankenhäusern in Behandlung. Kaiser Wilhelm hat dem König Albert von Belgien aus Anlaß der Explosion telegraphisch sein Beileid ausgesprochen.

156 Tote bei dem Grubenunglück in Tennessee. Nach Meldungen aus Pittsburg ist amtlich erklärt worden, daß keine Hoffnung auf Rettung der in der Grube von Knoxville eingeschlossenen Arbeiter ist. Man hofft jedoch, daß die Anzahl der Toten 156 nicht übersteigen wird.

Die Retter, die in die Grube eindrangen, erzählten, daß jede Rettung unmöglich sei, da die ganze Kohlengrube rotglühend wäre. Die meisten der Leute sind Polen und Ungarn, und deren Hinterbliebene benahmen sich wie von Sinnen. Verschiedene Frauen versuchten sich in die Grube zu stürzen. Die nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes ist den Familien der Opfer zu Hilfe gekommen.

Der Budapester Wechselfälscher. Zoltan Ruchlicky legte im Spital, in das er nach seinem Selbstmordversuch gebracht worden war, unter der Wucht der Beweise ein volles Geständnis ab. Er sagte aus, daß er den Wechselfälschungsgemeinschaft mit dem Geldagenten Bauer verübt habe. Gegen Bauer, der flüchtig geworden ist, wurde ein Sedebrief erlassen. In Groß-Szalonta hat sich der Sekretär der Sparkasse Jerome Ruchlicky, ein Bruder des Wechselfälschers, nachdem er von dem Geständnis des Defraudanten erfahren hatte, zu vergiften versucht aus Schmerz über die Schande, die B. der Familie angetan habe.

Bevorstehender Kampf um die Schachweltmeisterschaft. Der Schachweltmeister Dr. E. Lasker in Berlin ist von dem jungen kubanischen Schachmeister Capablanca, der dieses Jahr in San Sebastian bekanntlich erster Sieger wurde, zu einem Match um die Weltmeisterschaft herausgefordert worden. Dr. Lasker hat die Herausforderung im Prinzip sofort angenommen und folgende Bedingungen, unter denen er zu spielen willens ist, gestellt. Der Wettkampf geht auf sechs Gewinnpartien; die Remispartien werden nicht gezählt. Es werden im ganzen höchstens 30 Partien gespielt, und wenn nach ihrer Beendigung keiner auf + 6 stehen sollte, so gilt der als Sieger, der den höheren Stand erreicht hat.

Frühling im Winter in New York. Über New York und Umgegend ist eine starke Hitzewelle hingegangen. Das Thermometer zeigte, wie in den schönsten Sommertagen, eine Temperatur von 60 Grad Fahrenheit. Die Bevölkerung holte wieder ihre Sommerkleidung hervor. In den Gärten schlagen bereits die Bäume aus. In Boston stehen die Parkanlagen wie im Frühjahr bereits im ersten Grün.

Eine englische Herzogsfamilie in Seenot. Der Dampfer „Delhi“ ist südlich von Kap Sparteil aufgelaufen. Unter den Reisenden befinden sich die Herzogin von Fife, Schwester des Königs Georg, ihr Gemahl und zwei Töchter, die nach Ägypten reisen. Der englische Kreuzer „Duke of Edinburgh“ und ein anderes Schiff sind zur Hilfeleistung abgegangen. Nach den letzten Nachrichten ist es einem französischen Kreuzer gelungen, in seinen Booten die Frauen und Kinder von Bord der „Delhi“ an Land zu bringen.

Zur Strandung des Dampfers „Delhi“. Nach den letzten Meldungen ist es gelungen, alle Passagiere des vor Kap Sparteil gestrandeten Dampfers „Delhi“ an Land zu bringen. Das Boot, in dem sich die Herzogin von Fife mit ihren Töchtern befand, kenterte kurz vor dem Lande. Eine der Töchter wäre beinahe ertrunken, wurde aber von einem Matrosen über Wasser gehalten und gerettet. Sie wurde barfuß an Land und auf einem Pferde ebenso wie die anderen Schiffbrüchigen nach dem Leuchtturm gebracht. Ein englischer Marineoffizier bestätigte die Nachricht, daß bei dem Rettungsversuch sechs französische Matrosen ertrunken seien. Man glaubt, daß der Dampfer „Delhi“ vollständig verloren ist.

Besonders vorteilhaftes Weihnachts-Angebot!

Abgepasste Wollstoff-Roben

vornehme Aufmachung im Karton

Prakt. Strapazierkleid	6 Meter	2.25
Solides Hauskleid	6 Meter	3.95
Kostümfeststoff	Robe 5 Meter	4.90
Kostümfeststoff	Robe 5 Meter	5.50
Zibeline	Robe 5 Meter	6.25
Blaugrüne Karos	reine Wolle, Robe 5 Meter	6.50
Rayé	reine Wolle, Robe 5 Meter	7.75
Kleider-Schotten	reine Wolle, Robe 5 Meter	8.25

Blusenflanelle	Mtr. 85 und	65
Bordurenstoffe	Mtr. 120 und	85
Kinderschotten	Mtr. 115 und	95
Halbw. Kleiderstoffe	Mtr. 68 und	38
Kostümfeststoffe	imit. engl. Mtr. 115 und	85
Zibeline	Mtr. 1.35 und	1.15
Cheviot	110 cm breit, reine Wolle, Mtr. 1.30 und	1.10
Kammgarnserge	ca. 110 cm b., reine Wolle, Mtr. 1.65 u.	1.45
Wollbatist u. Popeline	ca. 110 cm b. Mtr. 1.95 u.	1.65
Satintuch	reine Wolle Mtr. 2.25 und	1.85

Abgepasste Wollstoff-Roben

vornehme Aufmachung im Karton

Perl-Crêpe	reine Wolle	Robe 5 Meter	4.25
Façonné und Rayé	Robe 5 Meter		5.00
Cheviot	110 cm breit, reine Wolle, Robe 5 Meter		5.50
Homespon	110 cm br., reine Wolle, Robe 5 Meter		6.00
Serge	ca. 110 cm breit, reine Wolle, Robe 5 Meter		7.25
Chevron	reine Wolle	Robe 5 Meter	8.00
Kammgarn-Serge	ca. 110 cm breit, Robe 5 Meter		8.25
Popeline	reine Wolle, ca. 110 cm breit, Robe 5 Meter		9.50

Preiswerte Seidenstoffe

Rautendein-Seide	fließende Seide, für Blusen und Kleider	Meter	1.30
Gemust. u. gestreifte Seidenstoffe	aparte helle u. dunkle Streifen u. Karos	Meter 2.25, 1.65,	1.25
Uni-Seidenstoffe	wie Taffet-Chiffon, Messaline, Merveilleux u. div. andere Gewebe	Meter 2.40, 1.95,	1.65

APARTE NEUHEITEN

in

halbfert. Kimonoblusen

in Voile, Popeline und Wollbatist

mit reicher Kurbelstickerei und farbigen Applikationen

Bluse 11.00 9.75 7.25 6.75 4.50 M.

Velvets u. Sammete

Lindener Velvets	in schwarz und farbig	Meter 1.50 und	1.25
Köper-Velvets	extra schwere Qualität	Meter 3.30 u.	2.50
Seiden-Sammete	in uni und mit farbigen Streifen	Meter 3.50 u.	2.75

Ein grosser Posten halbfertiger Roben besonders preiswert!

Siamosenkleid	6 Meter	3.50
Siamosenkleid	6 Meter	4.50
Siamosenkleid	6 Meter	5.50
Schürzen-Siamosen	la. Qualität, 140 cm breit	95

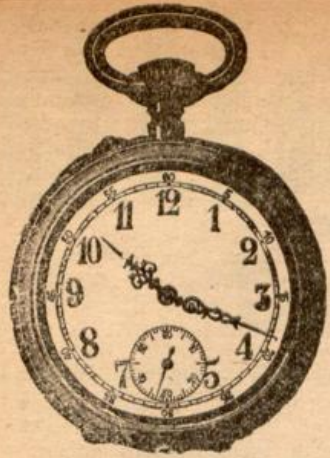
Leinen- und Baumwollstoffe

Wiener Satinflanell herrliche Streifen u. Borden mit farbiger Rückseite, zu Besätzen	1.25 und	1.10
Tee- u. Kaffeegedecke mit 6 Servietten	7.50 6.50	4.50
Kaffeedecken mod. Muster u. bewährte Qual.	2.50 1.95	1.25

SINN & CO. G. M. B. H. HAGEN.

Ein Post. einzelner Tischtücher

in Leinen u. Halbleinen zum Teil zur Hälfte des früheren Preises.



Bäumer & Cie. Inhaber: Rud. Lehmkuhler, Hagen i. W.
Mittelstrasse 21 Uhrmacher u. Goldarbeiter Fernsprecher 538
empfehlen in anerkannt grösster u. schönster Auswahl zu bekannt billigst gestellten Preisen bei weitgehender, langjähriger, schriftlicher Garantie.

**Uhren, Juwelen, Goldwaren, Silberwaren, Bestecke
Glashütter und Schweizer Taschen-Uhren**

Spezial.: Trauringe zu Original-Fabrikpreisen **Spezial.: Trauringe**
Ausgabe gelber Marken

Reparatur-Werkstatt für Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Nicht gefallende Sachen werden nach dem Weihnachtsfeste
bereitwilligst umgetauscht.

Als schönes
Weihnachtsgeheimt
empfiehlt
prachtvolle, auch bei Licht
jüngende

Kanarienvoller

Alb. Dressbach,
Halver. :: Hochstr. 16.

Geschw. Vogt,
Halver

empfehlen als Spezial-Artikel:

Burkin, Leinen
Wäsche, Betten und
Zigarren.

Empfehle in schöner Auswahl
und zu billigen Preisen

Solinger Stahl-Waren

wie
Tischmesser und -Gabeln,
Dessertmesser und -Gabeln,
Brotmesser, Franchierbestecke
Taschenmesser
Rasiermesser, Scheren etc.
Wilh. Bell jr., Halver,
Kirchstrasse 5.

Schöne
Weihnachtsbäume
per Stück 50—90 Pfg.
empfiehlt
Gandelsgrünerei Chr. Wetzel.

**Kunkeln und
Haselschweine**
zu verkaufen
Ent Schmalenbach bei Halver.

Schuhwaren!
Schnür-, Knopf-, und
Agraffen-Stiefel
für Kinder u. Erwachsene
Spangen- und Halb-
schuhe, Hauschuhe u.
Pantoffeln
Arbeiterchuhe
mit Stiften und Nägel.
Solide elegante Aus-
führung. Billigste Preise.
Rud. Johann,
Garthausen.

Ja neues
Sauerkraut
per Pfund 17 Pfg
bei 50 " 16 "
Aug. Schäckermann, Halver.

**Haselnüsse
Walnüsse
Pfeffernüsse
Feigen
Traubenrosinen
Kardamom
Koch- u. Tafeläpfel
Almeria-Weintrauben
Ernst Meuser, Halver.**

**Fritz Lange, Kierspe-Bahnhof
Zahnoperateur.**

Bringe den verehrl. Einwohnern von
Kierspe-Bahnhof und Umgegend mein

Zahntechnisches Institut

in empfehlende Erinnerung. — Alle
Zahnersatzarbeiten in vorzüglicher Aus-
führung. Schmerzlose Zahnoperationen
nach neuester unschädlicher Methode.
Plombieren und Reinigen der Zähne.

Schonendste Behandlung.

Geschäftsstelle des Volmetaler Anzeigers.

Sensation erregt der neueste Clou in
:: :: der Photographie :: ::

SPIEGELATELIER

Jeder kann Stellung und Gesichtsausdruck wäh-
rend der Aufnahme genau beobachten. — Daher
natürliche, ungezwungene Porträts. — Ich habe
diese neueste Erfindung in meinem Atelier ein-
geführt und empfehle dieselbe angelegentlichst.
:: :: Mässige Preise. :: ::

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten

Atelier Schubert

R. Westendorp

Hagen :: Elberfelderstr. 49

im Hause A. Helmert :: Fernsprecher 1958.

Spezialitäten: Vergrösserungen, Photo-Skizzen
:: Aquarelle, Oel- und Pastell-Porträts. ::

Große Auswahl in Weihnachtsgeheimten.

Damenwäsche
Herrenwäsche
Kragenschoner
Krawatten
Taschentücher
Hosenträger
Damentaschen
Portemonnaies
Handschuhe
Damengürtel
Haarschmuck
Brotschen
Korsetts

Umschlagtücher
Tischtücher
Servietten
Tischdecken
Bettdecken
Schlafdecken
Bettvorlagen
Kommodedecken
Schürzen
Unterwäsche
Strümpfe
Unterzeuge
Schirme

Aug. Schäckermann, Halver.

10% Rabatt

gebe ich auf sämtliche

Schuhwaren

bis Weihnachten gegen Barzahlung.

**Carl Brückmann
Halver.**

Als die geeignetsten Geschenke
empfehle in bekannt reichhaltiger Auswahl

sämtliche Tapiserieartikel

zu den denkbar billigsten Preisen,
bringe stets die geschmackvollsten und modernsten
Sachen zum Verkauf und entspreche ich jedem
Wunsche meiner verehrlichen Kundinnen.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Annahme: Original-Boigtänder-Stidereien.

Monogramme in allen Größen u. Ausführungen

Ww. Maria Schmid,

Schalksmühle.

**Bergische Kredit-Anstalt A.-G.
Gummersbach.**

Reichsbankgirokonto Postscheckkonto.
Zahlstellen in Halver i. W., u. Wipperfürth.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und
Scheck-Konten.

Gewährung von Krediten, An- und Verkauf
sowie Beleihung von Wertpapieren.

Ausschreibung von Schecks und Anweisungen
auf das Ausland.

Diskontierung von Wechseln in deutscher
und fremder Währung.

Einlösung aller Zins- und Dividendenscheine.
Besorgung neuer Couponsbogen.

Verzinsung von Bareinlagen zu günstigen
Bedingungen nach Uebereinkunft.

Jede Dame

liebt ein zartes, reines Gesicht,
rosiges, jugendfrisches Aussehen
und schönen Teint. Alles erzeugt
die echte

Stedenpferd-Visitenkarte-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
Preis 4 St. 50 Pfg., ferner macht der
Visitenkarte-Cream Dada
rote und spröde Haut in einer
Nacht weich u. sammeltweich. Tube
50 Pfg. bei:

H. Köster, E. Lausberg,
Carl Brückmann,
Ch. Enneper, Halver.

**Taschenmesser
Portemonnaies
Zigarrenetuis
Scheren**

Rud. Johann, Garthausen.

**Neue Haselnüsse
Kokosnüsse
Feigen**

Koch- u. Tafeläpfel
empfiehlt

Fritz Bangert, Halver.

Salz

der Saline Königsborn.

Kochsalz

1/4 Sad 50 Pfund 4.75 Mt.

Kochsalz

1/2 Sad 100 Pfund 9.00 Mt.

Kochsalz

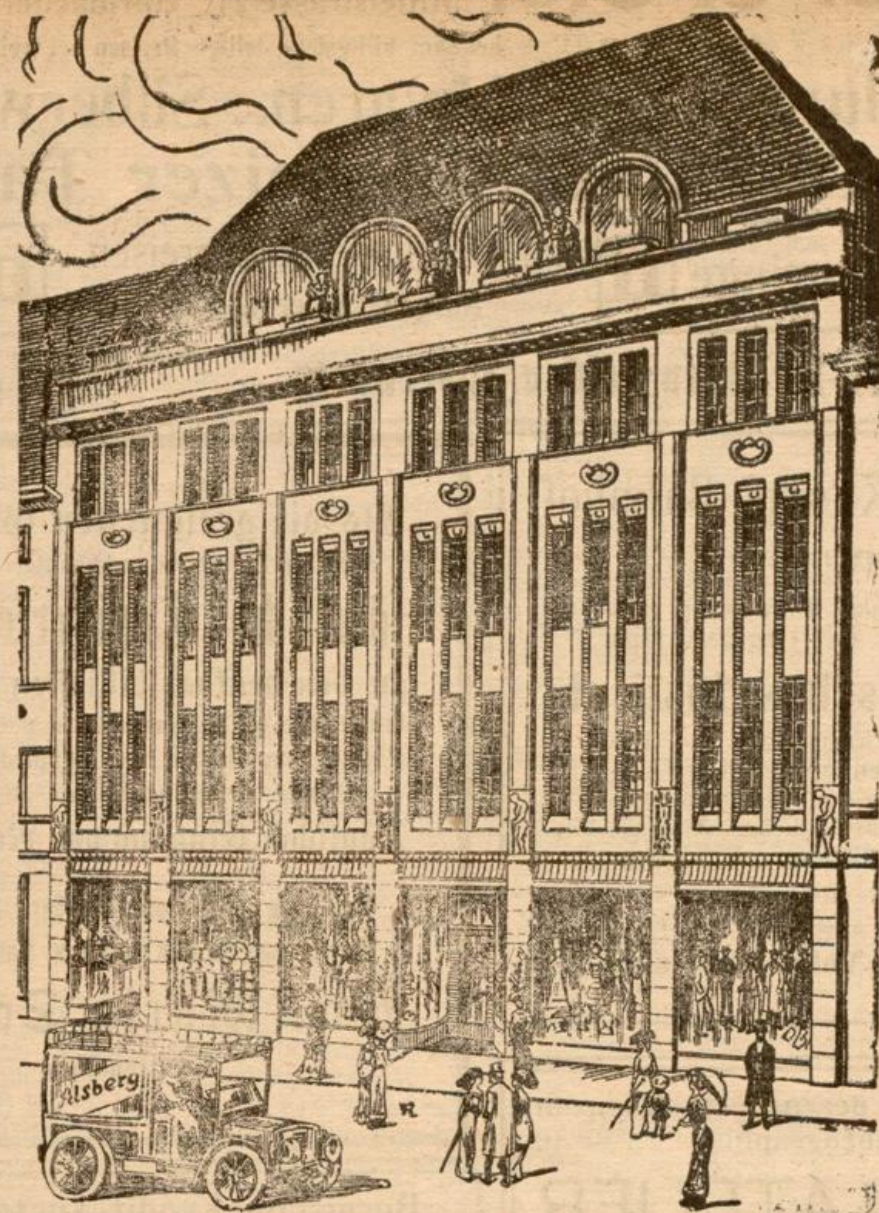
1 Sad 200 Pfund 17.50 Mt.

Tafelsalz

1/2 Sad 100 Pfund 9.20 Mt.

Aug. Schäckermann,

Halver.



GEBRÜDER * ALSBERG

HAGEN I. WESTF.

MODERNES SPEZIALHAUS

Einladung zum Besuche unseres Neubaus für den Weihnachtsbedarf.

Welche Vorteile bieten wir unserer Kundschaft?

Unser Neubau

mit tageshellen Verkaufsräumen in 47 Spezial-Abteilungen eingeteilt, ist eines der grössten Spezialhäuser Westdeutschlands.

Unsere Auswahl

in allen Artikeln der Bekleidungs- und Aussteuer-Branche ist die denkbar reichhaltigste. Die uns in reichem Masse zur Verfügung stehenden Räume ermöglichen es uns, grosse Läger in jeder Preislage und **jeder Geschmacksrichtung** zu unterhalten.

Unsere Preise

sind äusserst billig. Die Vorteile des gemeinsamen Einkaufes mit ca. 40 gleichnamigen Firmen lassen wir in vollem Maße unseren Kunden zugute kommen.

Unsere Reellität

die das Renoméé unsrer seit ca. 40 Jahren bestehenden Firma begründet, ist allseitig anerkannt.

Die Bedienung

geschieht nur durch kaufmännisch geschultes Personal, das angewiesen ist, jeden unserer Kunden freundlichst und sachgemäss zu bedienen.

Die Zusendung

aller Waren erfolgt franko durch die Post, Automobil oder Fuhrwerk.

Wir gewähren

RABATT

5% in gelben Rabatt-

• Marken •

oder

3% in Bar.